

Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Landkreis Oder-Spree



Verwaltungsbericht 2014

Das Jahr 2014 war u.a. geprägt vom Umzug der Gemeindeverwaltung an den neuen Standort des Rathauses Dorfau 1. Nach 76 Jahren wurde der alte Standort Brandenburgische Straße 40 mit der Außenstelle Käthe-Kollwitz-Str. 6 aufgegeben.



10.01.2014	Neujahrsempfang der Waldgartenkulturgemeinde
27.01.2014	Gedenken und Kranzniederlegung für die Opfer des Nationalsozialismus
26.03.2014	Einwohnerversammlung Sicherheit im Ort, Information zur künstlichen DNA
08.05.2014	Kranzniederlegung und Gedenken zum Kriegsende 8. Mai 1945 - Befreiung vom Faschismus
10.05.2014	10. Musikfest
25.05.2014	Wahlen zum Europäischen Parlament und Kommunalwahlen
13.06. - 15.06.2014	Heimattfest
20.06.2014	Verabschiedung Gemeindevertreter und Sachkundige Einwohner der 5. Wahlperiode und konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung 6. Wahlperiode
27.06.2014	Schlüsselübergabe Rathausneubau
30.06. - 09.07.2014	Umzug der einzelnen Ämter in das Rathaus
26.09.2014	Eröffnung Erweiterungsbau Hort „Tausendfüßler“
27.09.2014	Tag der offenen Tür im neuen Rathaus
14.09.2014	Landtagswahl
06.10.2014	Auszählung der eingereichten Vorschläge zum Bürgerbeteiligungsverfahren Bürgerhaushalt
09.11.2014	Kranzniederlegung und Gedenken an die Opfer der Pogromnacht vom 9. November 1938 und Erinnern und Gedenken an „25 Jahre Fall der Mauer“

Neben diesen traditionellen Ereignissen möchten wir Sie auch über die alltägliche Arbeit der Gemeindeverwaltung informieren sowie über die Entwicklung unserer Gemeinde und Besonderheiten des Jahres. Wir geben Ihnen somit einen Rückblick auf das vergangene Jahr.

Wir hoffen, auch der Verwaltungsbericht 2014 stellt wiederum eine interessante Informationsquelle für Sie dar.

Heinrich Jüttner
Bürgermeister

März 2015

Inhaltsverzeichnis

- 1. Haupt- und Ordnungsamt sowie Personalamt**
 - 1.1 Gemeindevertretung und gemeindliche Ausschüsse
 - 1.2 Wahlen
 - 1.3 Versicherungen
 - 1.4 Alters- und Ehejubiläen
 - 1.5 Partnerschaften
 - 1.6 Neujahrsempfang
 - 1.7 Stadtmarketing/Tourismus/Kultur
 - 1.8 EDV
 - 1.8.1 Elektronische Datenverarbeitung (TUIV)
 - 1.8.2 Internet
 - 1.8.3 Geografisches Informationssystem (GIS) / Geoportal
 - 1.8.4 Monitoring
 - 1.9 Personalwesen
 - 1.10 Ordnungswesen und Gewerbe/Wirtschaftsförderung
 - 1.10.1 Gewerbe und Wirtschaftsförderung
 - 1.10.2 Ordnungswesen
 - 1.10.3 Internetportal MAERKER
 - 1.10.4 Überwachung ruhender Verkehr
 - 1.10.5 Durchsetzung der Hundehalterverordnung
 - 1.10.6 Sondernutzung
 - 1.11 Friedhofsverwaltung
 - 1.12 Freiwillige Feuerwehr
 - 1.13 Rechtsangelegenheiten
 - 1.14 Bürgerbeteiligung
 - 1.15 Archivwesen
 - 1.16 Datenschutz

- 2. Amt für Haushalt, Finanzen und Liegenschaften**
 - 2.1 Haushalt 2012 einschließlich Nachtragshaushalt
 - 2.2 Geschäftsbuchhaltung
 - 2.3 Kasse
 - 2.4. Liegenschaften; Veräußerung, Erwerb
 - 2.5 Steuern
 - 2.5.1 Realsteuerhebesätze
 - 2.5.2 Grundsteuer
 - 2.5.3 Gewerbesteuer
 - 2.5.4 Gewerbesteueraufkommen- Plan
 - 2.5.5 Gewerbesteuer – Ist-Aufkommen
 - 2.5.6 Grundsteuer
 - 2.5.7 Steuerpflichtige Objekte – gemeindeeigene Grundstücke –
 - 2.5.8 Zweitwohnsitzsteuer
 - 2.5.9 Hundesteuer
 - 2.5.10 Spielapparatesteuer
 - 2.6 Vollstreckungen
 - 2.6.1 Eigene Amtshilfeersuchen
 - 2.6.2 Fremde Amtshilfeersuchen
 - 2.6.3 Zwangsversteigerungen
 - 2.6.4 Insolvenzverfahren
 - 2.7 Zusammenarbeit mit dem Mittelstandsverein

3. Amt für Soziales, Jugend, Bildung, Senioren und Sport

- 3.1 Einwohnermeldeamt
- 3.2. Standesamt
- 3.3. Schulen und Kindertagesstätten
- 3.3.1 Kindertagesstätten
- 3.3.2 Schulen
- 3.4. Vereine
- 3.5. Sport
- 3.6. Kinder- und Jugendzentrum
- 3.7. Bibliothek
- 3.8. Seniorenarbeit

4. Amt für Bau- und Wohnungswesen

- 4.1 Bauordnung
- 4.2 Bauleitplanung
- 4.2.1 Bearbeitete Bebauungspläne/Flächennutzungsplan
- 4.2.2 Abgeschlossene Verfahren
- 4.3 Kataster/Liegenschaften
- 4.4 Hochbau
- 4.5 Straßen- und Tiefbau
- 4.5.1 Straßenbau
- 4.5.2 Erhebung von Erschließungs- und Ausbaubeiträgen, Kostenerstattungen
- 4.5.3 Straßenunterhaltung
- 4.5.4 Ingenieurbauwerke
- 4.5.4.1 Brückenbaumaßnahmen
- 4.5.4.2 Regenwasserbauwerke
- 4.5.5 Straßenbeleuchtung
- 4.5.6 Anlagen und Maßnahme des WSE
- 4.6 Wohnungsverwaltung und Wohnungsamt
- 4.6.1 Verwaltungsbestände
- 4.6.2 Kommunalen Wohnungsbestand – ohne 1- und 2- Familienhäuser
- 4.6.3 Anträge auf Bezug von öffentlich geförderten Wohnungen
- 4.6.4 Ausschuss für kommunale Wohnungen
- 4.6.5 Ausschuss für Wohnungswirtschaft
- 4.6.6 Ausübung des Benennungs- bzw. Besetzungsrechts für öffentlich geförderte Wohnungen
- 4.6.7 Mietvertragsabschlüsse
- 4.6.8 Mieterhöhungen
- 4.6.9 Außerordentliche fristlose Kündigungen
- 4.6.10 Mietspiegel
- 4.6.11 Betriebskosten
- 4.6.12 Sonstiges
- 4.6.13 Instandhaltung, Instandsetzung, Teilsanierungen und Sanierungen
- 4.6.13.1 Instandhaltung und Instandsetzung
- 4.6.13.2 Teilsanierungen
- 4.6.13.3 Sanierungen
- 4.6.14 Versicherungen
- 4.6.15 Baumpflege
- 4.7 Umwelt- und Naturschutz
- 4.8 Gebäudemanagement

5. Baubetriebshof

1. Haupt- und Ordnungsamt, Personalamt

1.1 Gemeindevertretung und gemeindliche Ausschüsse

Im Jahr 2014 kamen die gemeindlichen Gremien zu folgenden Sitzungen zusammen:

Gemeindevertretung	9
Ausschuss für Ortsplanung	8
Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	8
Ausschuss für Bildung und Soziales	7
Ausschuss für Umwelt und Verkehr	8
Ausschuss für Wohnungswirtschaft	5
Rechnungsprüfungsausschuss	1

Nach der Kommunalwahl für das Land Brandenburg am 25.05.2014 änderte sich die Zahl der regelmäßig öffentlich tagenden Fachausschüsse auf 5:

- Ausschuss für Ortsplanung
- Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen
- Ausschuss für Bildung und Soziales
- Ausschuss für Umwelt und Verkehr
- Ausschuss für Wohnungswirtschaft

Die Gemeindevertretung hat in ihren Sitzungen insgesamt **149 Beschlussvorlagen** bearbeitet. Davon waren 107 öffentliche und 42 nichtöffentliche Beschlussvorlagen.

Die Gemeindevertretung beschloss nach entsprechenden Vorbereitungen durch die Verwaltung und Beratungen in den Fachausschüssen **3 Satzungen bzw. Änderungen sowie Aufhebung von Satzungen:**

- Haushaltssatzung 2015
- Nachtragshaushaltssatzung 2014
- Hauptsatzung – 2. Änderung

Ausgaben für die Gemeindevertretung:

Sitzungsgelder an Gemeindevertreter	4.990 €
Aufwandsentschädigung an Gemeindevertreter	21.200 €
Sitzungsgelder an Sachkundige Einwohner	1.730 €
Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich Beauftragte	1.800 €
insgesamt	29.720 €

Das **Amtsblatt** wurde **mit 14 Ausgaben** herausgegeben.

Als Service bietet die Verwaltung das Versenden des Amtsblattes über E-Mail als pdf-Datei an. Davon machen insbesondere die Gewerbetreibenden des Ortes und immer mehr Bürger Gebrauch. Weiterhin wird es auf der Homepage der Gemeinde Schöneiche bei Berlin zum Erscheinungstermin veröffentlicht.

Darüber hinaus wird es in Papierform hergestellt. Es wurden **insgesamt 7.735 Exemplare** mit einem Gesamtseitenumfang von **184 Seiten** in der Gemeindeverwaltung hergestellt, verteilt und öffentlich ausgelegt.

Ehrenamtlich Beauftragte

In der Gemeinde gab es am 31.12.2014 folgende ehrenamtliche Beauftragte:

- Beauftragter für Grabenschau – Eckhard Scheffler
- Beauftragter für Naturschutz – Gudrun Lübeck
- Beauftragter für Denkmalschutz – Alexandra Lawrence, ab 04.12.2013 Roland Lehmann
- Ortschronistin – Regina Flikschuh
- Beauftragte für Menschen mit Behinderung – Rainer Wockenfuß

Fachbeiräte

Es gab im Jahr 2014 ehrenamtlich tätige Beiräte, die zu folgenden Sitzungen zusammen kamen:

Seniorenbeirat	9
Ortschronikfachbeirat	6
Jugendbeirat	11
Fachbeirat „Visionen für Schöneiche“	4
AG Bürgerhaushalt	9

1.2 Wahlen

2014 fanden insgesamt vier Wahlen statt. Am 25. Mai die Europa-, Gemeindevertretung- und Kreistagswahlen und am 14. September die Landtagswahlen.

Die Gemeinde hat jeweils neun Wahlbezirke und drei bzw. zwei Briefwahlbezirke gebildet. In jedem Wahlbezirk waren bis zu 8 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer tätig. Dank der vielen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer sowie der guten Vorbereitung durch die Verwaltung und den Bauhof konnten die Wahlen ohne Probleme durchgeführt werden

1.3 Versicherungen

14 Schäden wurden dem KSA Kommunalen Schadenausgleich zur weiteren Bearbeitung übergeben, die sich wie folgt aufgliedern:

Art des Schadens	Anzahl	Bemerkung
Sachschaden/ PKW	4	2 Weiterleitung an andere Firma 2 nicht reguliert
Sturmschaden	2	1 Weiterleitung fremder Eigentümer 2 reguliert
Schülerhaftpflicht	5	1 nicht reguliert 4 reguliert
Allgemeiner Haftpflichtschaden	3	1 nicht reguliert 2 reguliert

54 Unfallanzeigen wurden bearbeitet und an die Unfallkasse Brandenburg weitergeleitet. Dabei handelte es sich um 46 Schülerunfallmeldungen und 7 Unfallmeldung von MitarbeiterInnen der Verwaltung und des Baubetriebshofes sowie einer ehrenamtlich tätigen Person.

1.4 Alters- und Ehejubiläen

Es konnten 14 Paare auf 60 gemeinsame Ehejahre und 40 Ehepaar auf 50 gemeinsame Ehejahre zurückblicken. 90 Bürgerinnen und Bürger wurden 90 Jahre und älter, darunter konnten drei BürgerInnen den 100. Geburtstag, eine Bürgerin den 101. und eine Bürgerin den 104. Geburtstag feiern. Zu diesen Anlässen gratuliert der Bürgermeister persönlich mit einem Blumengruß bzw. mit einem Kartengruß. Außerdem wurden von der Staatskanzlei Brandenburg und vom Bundesverwaltungsamt zu den 100. Geburtstagen Glückwunschschriften erbeten.

1.5 Partnerschaften

Auch 2014 fanden wieder erlebnisreiche Begegnungen mit unserer Partnerstadt Lubniewice in Polen statt, so z.B. zum Zanderfest.

1.6 Neujahrsempfang

Traditionsgemäß fand in der 2. Kalenderwoche der Neujahrsempfang des Bürgermeisters und des Vorsitzenden der Gemeindevertretung in der Kulturgießerei statt. Umrahmt von einem kulturellen

Programm, wurde der Wahlausschuss der Gemeinde für sein ehrenamtliches Engagement in der vergangenen Wahlperiode ausgezeichnet.

1.7 Stadtmarketing/Tourismus

Werbung und Kommunikation

Das Portfolio an Kommunikationsmedien ist umfangreich: Quartalsweise erscheint der Schöneicher Veranstaltungskalender, die RathausNachrichten und das Amtsblatt bieten regelmäßig umfangreiche Informationen, der Newsletter (250 Abonnenten 1013; 330 Abonnenten 2014) ergänzt die Schöneicher Homepage als elektronische Kommunikation der Gemeinde Schöneiche bei Berlin. Außerdem ist in Zusammenarbeit mit einem ortsansässigen Maler und Grafiker eine neue Ortsbroschüre mit Hintergrundinformationen erschienen. Insbesondere regionale Medien berichten über die Gemeinde, die Medienpartnerschaft mit der Märkischen Oderzeitung zum Musikfest zeigt dabei beispielhaft die positiven Effekte aus Kultur und Pressearbeit im Sinne einer positiven Außenwirkung.

Zusätzlich ist die Gemeinde in touristischen Magazinen und Broschüren präsent, um sich als Ausflugsort insbesondere im Bereich Tagestourismus zu präsentieren und den Bekanntheitsgrad als Waldgartenkulturgemeinde zu stärken. Aufgrund des umfangreichen Freizeitangebotes kann der Ort zu jeder Zeit Besuchern etwas bieten.

Als klassisches Werbemittel wurde neben dem Aufkleber mit Schöneicher Logo für Fahrzeuge usw. ein Kugelschreiber mit Logo und Ortsnamen produziert. Als weiteres Werbemittel im weiteren Sinn ist auch der Merksack, ein Memory-Spiel mit Schöneicher Motiven, anzusehen. Das Spiel wurde sehr gut angenommen und brachte Rückmeldungen zufolge schon sehr viel Freude. Nach einem guten halben Jahr im Markt, ist noch ca. 1/3 der Startauflage verfügbar.

Tourismus und Netzwerk

Bestehende Kontakte zu Nachbargemeinden wurden ausgebaut und intensiviert. Aufgrund einer Initiative des Tourismusverbandes Seenland Oder-Spree e.V. soll das Berliner Umland stärker in den Focus gerückt werden. Dieses zukünftige Projekt wird den Gemeinschaftsgedanken im Tourismus in Sinne der Gästebedürfnisse fördern. Die Zusammenarbeit mit Rüdersdorf ist u.a. aufgrund eines Flyers mit der gemeinsamen Straßenbahnlinie als Ausflugsziel gut, weitere Informationsnetzwerke intensivieren sich. Teilnahmen an Tagungen werden abwechselnd wahrgenommen, ein Ergebnisaustausch ist selbstverständlich.

Eine touristische Beratung mit Leistungsträgern aus Schöneiche bei Berlin und Rüdersdorf war für die Teilnehmer konstruktiv – die Treffen fördern Respekt und Kenntnisse zum Mitbewerber und erleichtern Kooperation und Austausch.

Innerörtliche Netzwerkstrukturen zwischen verschiedenen Akteuren wie Unternehmen, ehrenamtlich Tätigen, Vereinen usw. stärken Vertrauen und ermöglichen Kooperationen und Synergien.

Veranstaltungen und Kultur

Das Musikfest fand zum 10. Mal statt und konnte wieder unzählige Besucher in den Ort locken. Aufgrund des Jubiläums gab es einige Besonderheiten: So wurde am Vorabend mit einer Tanznacht das Jubiläum gesondert in der Lehrer-Paul-Bester-Halle in schönem Rahmen gefeiert, wobei die Mehrzweckhalle damit auch einmal mehr für eine kulturelle Veranstaltung genutzt wurde.

Außerdem gab es ein gesondertes Projekt innerhalb des Festes – bestehend aus der Zusammenarbeit von RADIO TEDDY, Schöneicher Kitas und Stadtmarketing. Aufgrund der Unterstützung durch diesen überregionalen Radiosender hat Schöneiche bei Berlin und das Musikfest eine umfangreiche Werbung erfahren, wovon das Fest selbst und der Ort insgesamt auch perspektivisch profitieren. Ein weiteres Angebot des Kino Union in Friedrichshagen ergab die Möglichkeit, mit einem kurzen Spot in Bild und Ton für Ort und Fest zu werben.



Das Heimatfest steht jährlich in der Herausforderung, eine gute Mischung aus Neuem und Bewährtem den Besuchern zu bieten. Erstmals gab es beispielsweise eine Kletterwand, auch aus der Partnergemeinde Lubniewice waren Gäste dabei, u.a. eine kleine Schmiede. Das Fest bietet vielseitige Facetten und versucht allen Interessenlagen ein abwechslungsreiches Programm zu präsentieren. Der Standort rund um den Dorfanger hat sich etabliert, Anregungen der Anwohner hinsichtlich Lautstärke des Bühnenprogramms usw. werden aufgenommen, Verbesserungen geprüft.

Die Beteiligung und Unterstützung aus dem Ort ist für beide Feste vorhanden.



Ebenso auch für das Picknick im Park, welches bereits zum 5. Mal stattfand. 2014

wieder im Schloßpark, war es erneut ein sehr angenehmer Abend mit unzähligen Besuchern, die die Gemeinschaft und sommerabendliche Atmosphäre genossen.



Ehemalige Schloßkirche

2014 wurden in der ehemaligen Schloßkirche 50 Konzerte, 1 bebilderte Lesung sowie ein Meisterkurs „Klavier“ angeboten, es kamen 4838 Besucher. 40 dieser Veranstaltungen betreuten Mitglieder des Vereins der Schöneicher Heimatfreunde, die sich im Übrigen auch um den Kartenvorverkauf im Heimathaus und via Internet-Bestellung kümmern.

Auch Jugendweiheveranstaltungen fanden wie in den vergangenen Jahren in der ehemaligen Schloßkirche statt – dazu kamen ca. 600 Besucher.

Durch die kulturelle Nutzung kamen Einnahmen in Höhe von 2844,60 € zusammen.

Führungen für Touristen, Einwohnerversammlungen sowie in 2014 auch ein Fotoshooting für eine Illustrierte komplettierten die Nutzung des Gebäudes. Ganz neu hinzu kam die Einrichtung einer Videobeobachtungsstelle im Turm, vom Naturschutzaktiv betreut, wird damit die Storchenfamilie in ihrem Nest auf dem Schornstein der ehemaligen Schnapsbrennerei beobachtet.

Nicht zuletzt wird die ehemalige Schloßkirche weiterhin sehr gern für Eheschließungen genutzt – siehe Statistik des Standesamtes.

Historischer Raufutterspeicher

Eine traditionelle Nutzung dieses denkmalgeschützten Gebäudes sind die Märkte zu Ostern und in der Adventszeit. Zeitgleich fanden in der Kulturgießerei wieder die entsprechenden KUNST-Märkte statt. Neu waren in 2014 die Verschenke Märkte im Frühjahr und im Herbst, organisiert vom Tauschring Schöneiche e.V..

Außerdem nutzten Theatergruppen, Parteien und Vereine den Speicher für Proben oder Versammlungen. Es besuchten über das Jahr verteilt ca. 3.300 Personen das denkmalgeschützte Gebäude.

Heimathaus

In 2014 besichtigten 399 Eintritt zahlende BesucherInnen das Heimathaus. Außerdem führen die Mitglieder des Vereins häufig Schulklassen, Kita-Gruppen und Wandergruppen durch das Haus. Regelmäßig nutzen nach wie vor die Schöneicher Schreibwerkstatt, zwei Handarbeitsgruppen, die Frauengruppe Lebensart, der Ortschronikfachbeirat und natürlich der Verein der Schöneicher Heimatfreunde selbst, den gemütlichen Versammlungsraum. Immer am ersten Freitag im Monat findet auf Initiative des Seniorenbeirats ein gern besuchter Seniorennachmittag statt.

Während des Heimatfestes stand das denkmalgeschützte Gebäude mit seinen fleißigen Heimatfreunden im Mittelpunkt des Geschehens.

KultOurKate

Der Versammlungsraum der KultOurKate wurde vielfältig genutzt von Bibliothek, Vereinen, Seniorengruppen, Beiräten, Initiativen und für interne Beratungen. 205 Veranstaltungen und Versammlungen fanden 2014 hier statt. Bis zum August tagten auch 16 x die Ausschüsse der Gemeindevertretung hier bevor auch sie in unser neues Rathaus umziehen konnten.

Mit ihrem Angebot an einzelnen größeren Festen und einer Vielzahl an kleineren Veranstaltungen wie Konzerten, Lesungen, Theateraufführungen usw. in verschiedenen Räumlichkeiten wie der Kulturgießerei, der ehemaligen Schloßkirche, dem Heimathaus, der KultOurkate, diversen Restaurants usw. wird Schöneiche bei Berlin seinem Ruf als Waldgartenkulturgemeinde gerecht und kann dieses positive Image weiter prägen und stärken. Ebenso wie die verschiedenen Sportveranstaltungen zieht die Kultur regional wie auch überregional Gäste an und stärkt damit den Bekanntheitsgrad der Gemeinde. In Kombination mit

diversen anderen sogenannten weichen Standortfaktoren kann sich der Ort somit weiter gut im Markt als attraktiver Lebensort positionieren, welches sich durch Zuzüge quantitativ messen lässt.

1.8 EDV

1.8.1 Elektronische Datenverarbeitung/TUiV

In der Gemeindeverwaltung gibt es 62 PC-Arbeitsplätze (inkl. Laptops) sowie 9 Server um einen modernen Dienstbetrieb für die Bürgerinnen und Bürger zu realisieren. Durch die ständige Weiterentwicklung der 18 verschiedenen eingesetzten Fachanwendungen muss man bei den Arbeitsplatz-PCs (Clients) in der Verwaltung von einer Haltbarkeit von etwa 3 - 4 und bei den Servern von etwa 5 Jahren ausgehen.

Nur wenn die Technik den Anforderungen der Anwendungen standhält, kann man einen reibungslosen Arbeitsablauf gewährleisten. Die Anwendungen arbeiten mit moderneren Datenbanken, die immer mehr Kapazitäten und Rechenpower beanspruchen.

Durch die Vernetzung innerhalb der Verwaltung kommunizieren alle Mitarbeiter mit dem Internet, E-Mail und das Intranet. Letzteres ermöglicht auch den gemeinsamen Zugriff auf Dokumente oder Programme.

Auch Bürgerinnen und Bürgern, Behörden und Institutionen nutzen immer mehr E-Mail für die Bearbeitung von Sachverhalten. Dadurch verkürzt man den Post Lauf, spart Zeit und vor allem Büromaterial und Porto. So kann auch der Kontakt zu den Außenstellen gehalten werden.

Weiterhin können viele Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern über E-Mails geklärt werden, ohne das ein persönliches Erscheinen notwendig wird.

Die Nutzung des Internets bekommt immer mehr Bedeutung. Für die Mitarbeiter können so wichtige Informationen, Gesetze abgerufen, aber auch Daten für Bürger werden über unsere Website bereitgestellt.

Die Wahlen des Jahres wurden alle über das Landesverwaltungsnetz (LVN) abgewickelt, was zu einem deutlich schnelleren Wahlergebnis im gesamten Landkreis geführt hat.

Durch den Einzug in das neue Rathaus musste ein Server erneuert werden, da die Zugriffskapazitäten ausgeschöpft waren.

Die Arbeitsabläufe sind durch die kurzen Wege innerhalb des neuen Hauses optimiert worden.

Für die Einwohnermeldestelle wurde ein Aufrufsystem angeschafft, so erhalten die Bürgerinnen und Bürger einen schnellen Überblick über die Wartezeit und Reihenfolge.

In den gemeindlichen Einrichtungen befinden sich weitere 90 PCs. Die hohe Anzahl resultiert aus den zwei Computerkabinetten in den Grundschulen sowie zusätzlich eingerichtete Medieninseln in Klassenräumen. Auch hier werden die Daten über jeweils einen Server verwaltet. In der Grundschule II gehören sogenannte Whiteboards zum Standard. Sie ersetzen mittlerweile die üblichen Schultafeln in fast jedem Klassenzimmer. Die Internetzugänge, welche Kinder und Jugendliche in der Gemeinde benutzen, sind durch Filter geschützt, um jugendgefährdetes Material fernzuhalten.

1.8.2 Internet

Das Internet (die Homepage der Gemeinde Schöneiche bei Berlin) als Informationsplattform war auch im Jahr 2014 ein nicht wegzudenkendes Medium.

Bedient werden alle Bereiche des öffentlichen Lebens in der Gemeinde Schöneiche. In Rubriken eingeordnet werden unter Anderem Bürgerinformation, Bürgerbeteiligung und Bürgerservice aber auch Themen aus der Wirtschaft, Tourismus und Freizeit sowie dem Investitionsbereich transparent gemacht.

Statistik „Homepage 2014“

Zeitraum
 Vorgabe:
 Start: wählen
 Ende: wählen
 Besucher anzeigen: ja nein Übernehmen

Anzahl Besucher im Zeitraum
 Besucher: 2785011
 Unique Visitors:
 Besucher*: 1314551
 Unique Visitors:

/ Homepage

	ID	Seiten-Aufrufe insg. Page Impressions	Seiten-Aufrufe* insg. Page Impressions
CSV-Export: [einfach] [detailliert] [sehr detailliert] [vollständig]			
Homepage	404	148350	77442
Tourismus und Freizeit	9	1355778	302771
Wirtschaft	289	304049	127987
Schöneiche bei Berlin	14	213595	128866
Verwaltung	3	180991	128549
Service	7	176652	116563
Politik	5	132738	82376
Informationen	6	78558	48727
Investitionen	4	76085	42391
Anzahl Aufrufe der Suche		11881	11000
Seitenaufufe insgesamt "Homepage"	2	2678677	1066672

Page Impressions; inkl. Aufrufe auf Rubriken ohne Index-Artikel
 *Page Impressions bzw. Unique Visitors, ausgenommen die durch automatische Agenten verursachten. Die Unterscheidung zwischen automatischen Agent und regulären Besucher wird anhand des sogenannten "User-Agent" vorgenommen - eine Information, die der Browser des Besuchers bzw. der automatische Agent selbst sendet und welche beliebig modifiziert werden kann. Daher ist diese Unterscheidung nicht 100%ig zuverlässig.

(Unterschied in der Anzahl der Seitenaufufe ergibt sich daraus, dass bei der rechten Spalte der einzelne Besucher direkt gezählt wird und bei der linken Spalte neben den einzelnen Besuchern alle automatischen Zugriffe mitgezählt werden.)



1.8.3 Geografisches Informationssystem (GIS) - Geoportal

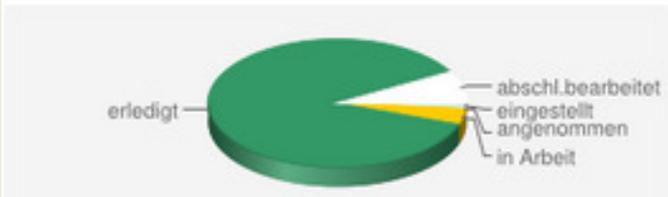
Die konsequente Bearbeitung von Themen im Geoportal wurde auch im Jahr 2014 im Sinne der Investition in die Zukunft fortgesetzt.

Aufgabenstellung	Bezeichnung
Layout	Das Layout wurde bedienerfreundlicher gestaltet. Hier im Besonderen die Möglichkeit der Transparenzänderung und die Funktion ⓘ weitere Informationen.
Themen	Der Themenbaum wurde um das Thema Bodenrichtwerte erweitert. In der Themengruppe Infrastruktur wurden die Spielplätze eingeordnet
Baumkataster	Das Baukataster wurde inhaltlich aktualisiert in als Datenbank hinterlegt
Tool	Im geschützten Bereich des Geoportals steht nunmehr auch ein Werkzeug zum Editieren von Geodaten (Baumkataster) zur Verfügung.

Mit Stand 18.12.2014 zeigten 144 199 Zugriffe das Interesse an den im Geoportal zusammengeführten Informationen. Im Ergebnis der bisherigen Weiterentwicklungen konnten den Nutzern bei hoher Interaktivität seit der Freischaltung des Geoportals am 01.11.2010 vielfältigste Informationen und interessante Funktionen zur Verfügung gestellt werden.

1.8.4 Monitoring

Monitoring lässt sich vereinfacht mit `Beobachtung´ übersetzen. Systematische, fortgesetzte Beobachtung und Dokumentation all dessen, was sich mit ausgewählten Bereichen verbindet. Diese Auswertungen können bei zukünftigen Entscheidungen von großer Bedeutung sein und sollen uns dabei helfen die nachhaltige Entwicklung der Gemeinde zu unterstützen.

		<h1>Schöneiche bei Berlin</h1>							
Statistik									
Meldungen insgesamt	129	Willkommen! Hier können Sie uns mitteilen und sich informieren, wo Sie ein Infrastrukturproblem entdeckt haben: gefährliche Schlaglöcher zum Beispiel oder wilde Mülldeponien, unnötige Barrieren für ältere oder behinderte Menschen.							
davon im Archiv.	55								
Meldungen online	74								
Status: 1 eingestellt 0 angenommen (rot) 3 in Arbeit (gelb) 64 erledigt (grün) 6 abschließend bearbeitet (grün/gelb)		Fundstellen: <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Maerker Schöneiche bei Berlin</td> <td style="text-align: right;">Start</td> </tr> <tr> <td>Maerker Schöneiche bei Berlin im Brandenburg Viewer</td> <td style="text-align: right;">Start</td> </tr> <tr> <td>Maerker Brandenburg</td> <td style="text-align: right;">Start</td> </tr> </table>		Maerker Schöneiche bei Berlin	Start	Maerker Schöneiche bei Berlin im Brandenburg Viewer	Start	Maerker Brandenburg	Start
Maerker Schöneiche bei Berlin	Start								
Maerker Schöneiche bei Berlin im Brandenburg Viewer	Start								
Maerker Brandenburg	Start								
Kategorie: 9 Abfall/Müll 0 Abwasser/Wasser 1 Geruchsbelästigung 2 Öffentliches Grün/Spielplatz 61 Straßen und Wege 0 Tiere/Ungeziefer 1 Vandalismus									

1.9 Personalwesen

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin stellte für das Haushaltsjahr 2014 insgesamt **113,9063 Vollzeiteinheiten** (40 Stunden wöchentlich) als Arbeitsplätze für die Kernverwaltung und die kommunalen Einrichtungen (Kindertagesstätten, Schulen, Baubetriebshof, Kinder- und Jugendzentrum, Bibliothek, Seniorenclub, Feuerwehr) im Stellenplan ein. (ohne Stellen für Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind). Mit Stellen für Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind, sind es **116,7313** Vollzeiteinheiten.

Im Beschäftigungsverhältnis standen insgesamt **134 Mitarbeiter/innen** (ohne Auszubildende und Wahlbeamten):

1	Wahlbeamter,
134	tariflich Beschäftigte (davon 3 geringfügig Beschäftigte)
2	Auszubildende (Stichtag 31.12.2014)

Von den **134** tariflich Beschäftigten (ohne Auszubildende und Wahlbeamten) waren:

- **56** (41,79 %) Mitarbeiter/innen in **Vollzeit**
(40 Stunden regelmäßige durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit)
- **75** (55,97 %) Mitarbeiter/innen in **Teilzeit**
(weniger als 40 Stunden regelmäßige durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit)
- **3** (2,24 %) Mitarbeiter/innen in der **Freistellungsphase der Altersteilzeit**
 - bzw. befristet berentet beschäftigt. (Stichtag **31.12. 2014**)

Es befanden sich im Jahr 2014 (Stichtag 31.12.2014) **zwei Auszubildende** in der Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten/Kommunalverwaltung.

Mit **Altersteilzeitverträgen** (Blockmodell) waren im Jahr 2014 (01.01.2014 – 31.12.2014) **3** Mitarbeiter/innen beschäftigt. Es befanden sich im Jahr 2014 (01.01.2014 – 31.12.2014) **6** Mitarbeiterinnen in der Elternzeit bzw. im Mutterschutz.

Die Beschäftigten der Gemeinde Schöneiche bei Berlin sind folgendermaßen nach **Geschlechtern** verteilt: (Stichtag **31.12. 2014**)

Enthalten sind hier auch die Mitarbeiter/innen, die sich in der Freistellung der Altersteilzeit befinden und befristet berentet sind sowie Doppelbesetzungen aufgrund von Krankheitsvertretung und Elternzeitvertretung. (Stichtag **31.12.2014**)

Kernverwaltung	männliche Personen	weibliche Personen	insgesamt
Wahlbeamter	1	0	1
Tariflich Beschäftigte	12	49	61
Auszubildende	1	1	2
Gesamt	14	50	64

Einrichtungen	männliche Personen	weibliche Personen	insgesamt
Tariflich Beschäftigte	31	42	73
Gesamt			

Kernverwaltung + Einrichtungen	männliche Personen	Prozentualer Anteil	weibliche Personen	Prozentualer Anteil
Wahlbeamte	1	100 %	0	0 %
Tarifl. Beschäftigte	43	32,09	91	67,91
Auszubildende	1	50 %	1	50 %
Gesamt	45	32,85	92	67,15

Die **Altersstruktur** der Beschäftigten der Gemeinde Schöneiche bei Berlin (Kernverwaltung + Einrichtungen) setzte sich folgendermaßen zusammen (Stichtag **31.12. 2014**):

Altersstruktur in Jahren	bis 18	19-28	29-38	39-48	49-58	ab 59	alle
Wahlbeamter						1	1
Tariflich Beschäftigte		16	20	40	40	18	134
Auszubildende	1	1					2
SUMME	1	17	20	40	40	19	137

2014 erfolgten insgesamt **11 Neueinstellungen** (Stichtag **31.12. 2014**).

Die **Einstellungen** erfolgten in den Bereichen:

Verwaltung	5
Kindertagesstätten	5
Grundschule	1
SUMME	11

Gründe für die Einstellungen waren z.B.: Ersatz für ausgeschiedene Mitarbeiter/innen, neue Stellen, Elternzeitvertretungen, Krankheitsvertretungen.

2014 sind **10 Beschäftigte** aus dem Arbeitsverhältnis **ausgeschieden** (Stichtag **31.12. 2014**).

Die Gründe dafür waren folgende:

befristete Arbeitsverträge (z. B. Elternzeitvertretung)	4
Aufhebungsverträge	3
Kündigungen vom Arbeitnehmer	0
Kündigungen vom Arbeitgeber	1
Ruhestand	1
Nichtbestehen der Probezeit	1
SUMME	10

Übersicht über die kostenpflichtigen Weiterbildungsveranstaltungen 2014 (ohne Ausbildung):

Produkt	Kosten in €
11100	3.168,-
11120	3.798,-
11130	905,-
11140	2.103,-
12200	649,-
12210	2.590,-
12600	2.907,-
21110	170,-
21120	14,-
27200	110,-
36501	80,-
36503	2.013,-
36504	1.837,-
36509	934,-
51100	874,-
51110	270,-
52400	875,-
54100	540,-
55300	161,-
SUMME	23.998,-

Im Jahr 2014 wurden 11 Ersthelfer/innen geschult.

1.10 Gewerbe und Ordnungswesen

1.10.1 Gewerbe und Wirtschaftsförderung

Die Gewerbeentwicklung in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin sieht wie folgt aus:

Jahr	Anmeldungen	Abmeldungen	Ummeldungen	GW Gesamt
1990	172	22	17	211
2014	120	83	51	1263

Es bestehen in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Gewerbeentwicklung	31.12.2014
Gewerbe angezeigt für	
Industrie	14
Handwerk	254
Handel	210
Sonstiges inkl. Automatenaufsteller	866
Insgesamt	1344

(hier höhere Gewerbezahlen, da Doppelzählung bei Anmeldung mit zwei Betriebsarten)

In Gemeinde Schöneiche bei Berlin gibt es per 31.12.2014 **1263 aktive Gewerbetreibende**, davon sind 346 Geschäftsinhaberinnen und 309 Gewerbe werden als Nebenerwerb betrieben.

Von den gesamten aktiven Gewerbetreibenden sind 975 Einzelunternehmer, die restlichen sind juristische Personen und Personengesellschaften.

In Schöneiche bei Berlin betreiben 45 ausländische Gewerbetreibende mit insgesamt 22 unterschiedlichen Nationalitäten Ihr Gewerbe, davon sind 10 weibliche Geschäftsinhaberinnen.

Es wurden 226 Auskünfte über Gewerbetreibende abgefordert und erteilt.

Im Jahre 2014 mussten durch das Gewerbeamt 10 Verwarnungen mit Verwarnungsgeld (Verwarnung wegen nicht rechtzeitiger An-, Um- oder Abmeldung) sowie ein Bußgeld (eine Verwarnung musste in ein Bußgeld umgewandelt werden) erlassen werden.

Gewerbeuntersagungsverfahren 2014 wurden nicht durchgeführt. Ein Verfahren wurde an die Gewerbebehörde des neuen Betriebsortes übergeben.

Bei 2 Verfahren ruht die Untersagung, wegen eines laufenden Insolvenzverfahrens.

Derzeit sind noch 5 Verfahren in der laufenden Prüfung. Dies bedeutet, dass hier Bemühungen zur Rettung des Unternehmens laufen und Zahlungsvereinbarungen geschlossen wurden.

Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie seit 28.12.2009

Im Jahr 2014 gab es 2 Meldungen über den Einheitlichen Ansprechpartner und wurden bearbeitet und abgeschlossen.

Über das Binnenmarkt-Informationssystem IMI (Internal Market Information System) gab es 2014 keine Anfragen; eine Anfrage durch die Gemeinde Schöneiche bei Berlin wurde beantwortet und zufriedenstellend abgeschlossen.

Wirtschaftsförderung

Auch in diesem Jahr konnten Informationen zu Existenzgründungen und Fördermöglichkeiten sowie interessante Veranstaltungen bereitgestellt werden.

1.10.2 Ordnungswesen

Allgemeines Ordnungsrecht

2014 wurden 64 Verwaltungsverfahren wegen Nichterfüllung der Straßenreinigungspflichten/ Winterdienst eingeleitet bzw. säumige Bürger durch Anschreiben an ihren Pflichten erinnert.

Obdachlosigkeit

Im Jahr 2014 mussten insgesamt vier Personen in die Obdachlosenunterkunft in der Parkstraße eingewiesen werden. Eine erwachsene Person und ein Jugendlicher konnten die Unterkunft nach ein paar Monaten verlassen und bezogen eine eigene Wohnung. Mit Stand vom 31.12.2014 bewohnten drei Personen die Unterkunft.

Zwangsräumungen

2014 wurden 8 Zwangsräumungen durch das Amtsgericht angesetzt. Bei drei Vorgängen erfolgte eine Einweisung in die Obdachlosenunterkunft, zwei weitere Räumungen konnten abgewendet werden durch eine Wiedereinweisung in die bisherige Wohnung (2 Erwachsene, 2 Jugendliche), und durch einen Räumungsschutz für 3 Monate. Es handelt sich hier um 3 Erwachsene mit 4 Kindern. Drei weitere Räumungen konnten verhindert werden, da die Betroffenen zu den Eltern zogen.

Abfall

2014 wurden zwei neue Standorte für „Hundekotbeutelspender“ eingerichtet, so dass sich jetzt die Standorte im gesamten Ort auf 26 erhöht haben.

Sicherung der ehemaligen Mülldeponie

Im Frühjahr 2014 wurde, gemäß Auflage des Landkreises Oder-Spree, auf einem Gartengrundstück in der Kalkberger Str., welches sich im Abstrombereich der ehemaligen Mülldeponie befindet, zweimalig das Grundwasser untersucht. Die Kosten trug zur Hälfte das Gesundheitsamt des Landkreises und die Gemeinde Schöneiche bei Berlin musste die anteiligen Kosten in Höhe von rund 600,00 Euro tragen. Im Berichtsjahr wurden zweimal Kontrolluntersuchungen des Grundwassers an der ehemaligen Deponie durchgeführt. Die Kosten hierfür betragen 1.300 Euro.

Positiv zu erwähnen ist, dass bei den Untersuchungen geringere Belastungen als vor einem Jahr festgestellt wurden.

Gemäß Sicherungsaufgaben der Unteren Bodenschutzbehörde ist jeglicher Baumbewuchs auf dem ehemaligen Deponiekörper zu unterbinden. Daher mussten durch unseren Baubetriebshof mit hohem Arbeitsaufwand die Escheahorn- und Robinien sämlinge entfernt und ein Großteil der Deponie abgemäht werden.

Die Überwachung unterliegt der ständigen Kontrolle der Unteren Bodenschutzbehörde.

Veranstaltungs- und Ausnahmegenehmigungen nach dem Landesimmissionsschutzgesetz

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 18 Veranstaltungs- bzw. Ausnahmegenehmigungen erteilt. Die Einnahmen hierfür betragen 950 Euro.

Ordnungsbehördliche Bestattungen

Im Berichtsjahr mussten drei ordnungsbehördliche Bestattungen vorgenommen werden.

Fundbüro

Im Jahre 2014 wurden 39 Fundsachen im Gemeindegebiet gefunden und abgegeben - 20 Fahrräder, diverse Schlüsselbunde, Handy's und Geldbörsen.

Bei der im Frühjahr durchgeführten Versteigerung wurde ein Erlös von 254 Euro erzielt.

Erteilung von Ausnahmegenehmigungen für das Abbrennen von Feuerwerken

Eingang Anträge gesamt:	3
genehmigt:	3
abgelehnt:	0

1.10.3 Internetportal „Maerker“

Der Bürgerservice „Maerker“ wird seit 2012 in der Gemeinde angeboten, um die Verwaltung auf drohende oder bereits eingetretene Probleme hinsichtlich der Sicherheit und Ordnung aufmerksam zu machen.

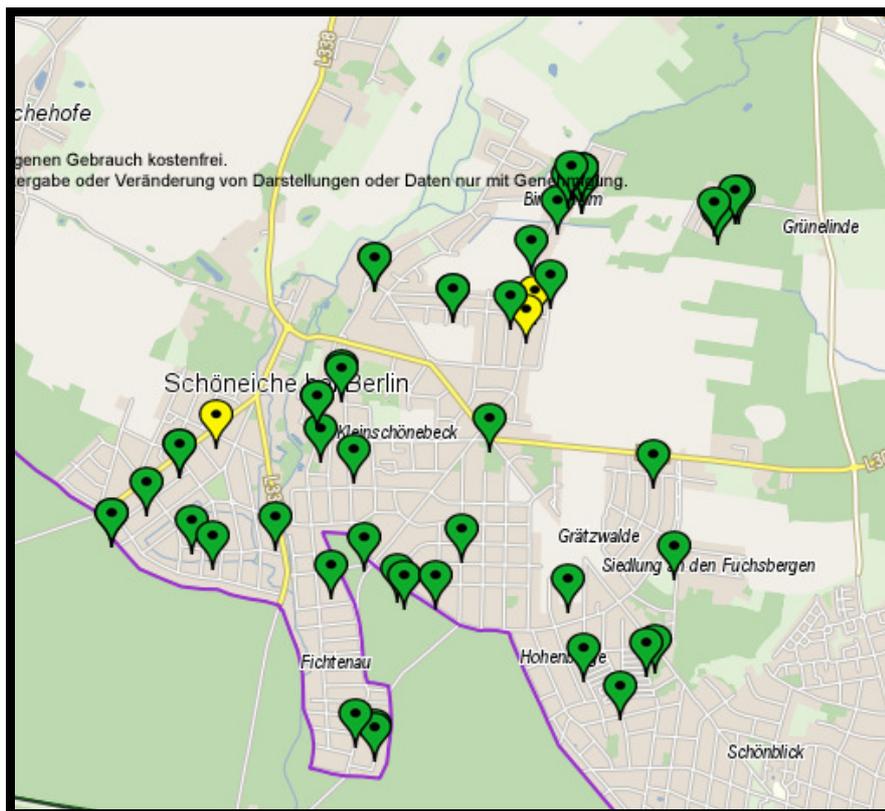
Publiziert sind 2014 - 131 Einträge mit folgendem Status:

Gelb	☀	in Arbeit	4
Grün	☀	erledigt	119
grün/gelb	○	abschließend bearbeitet	8

Die Meldungen erstrecken sich über folgende Kategorien:

Abfall/Müll	18
Öffentliches Grün/Spielplatz	7
Vandalismus	1
Straßen / Wege	103
Geruchs- u. Lärmbelästigung	2

Örtliche Lage: Fundstelle: [Brandenburg - Viewer](#)



1.10.4 Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs -Verkehrsordnungswidrigkeiten -

Erfasste Verfahren gesamt:	555
Halterhaftungen:	130
Einstellungen:	49
Bußgelder:	10

Abgabe an Staatsanwaltschaft/ Gericht:	5
Einnahme Soll:	7.896,50 EUR
Einnahme Ist:	6.691,50 EUR

Schwerpunkte:	
Wohngebiet „Hohenberge“	119
Dorfau (im Bereich der Grundschule)	76
Heuweg	55
Brandenburgische Straße	41

Häufigste Parkvergehen:

- „Sie parkten in einem verkehrsberuhigten Bereich außerhalb der gekennzeichneten Flächen“ (131)
- „Sie hielten oder parkten nicht am rechten Fahrbahnrand“ (119)
- „Sie parkten unzulässig im eingeschränkten Haltverbot“ (89)

1.10.5 Durchsetzung der Hundehalterverordnung Brandenburg

Sicherstellung und Untersagung der Hundehaltung	1
Durchführung Rassegutachten	2

Hundebissvorfälle gesamt: 6

Abgabe an Staatsanwaltschaft:	1
Bußgelder:	2
Verwarnungen:	2
Einstellungen:	1

Pflichtverletzungen gesamt: 5

Bußgelder:	1
Hinweisschreiben an Hundehalter:	3
Einstellung Verfahren mittels Beschluss	1

1.10.6 Straßensondernutzung

Der Gebrauch der öffentlichen Straße ist jedermann im Rahmen der Widmung und der verkehrsrechtlichen Vorschriften gestattet (Gemeingebrauch).

Die Benutzung der Straße über den Gemeingebrauch hinaus ist Sondernutzung. Sie bedarf der Erlaubnis des Straßenbaulasträgers.

Im Jahr 2014 wurden insgesamt 237 Vorgänge zur Sondernutzung von öffentlichen Straßen bearbeitet.

<u>Vorgänge</u>			
gesamt	237		
gebührenpflichtig	123		
Einnahmen	6.618,25 Euro		
ohne Gebühren	110		
davon		gemeinnützige Zwecke	Bauanzeigen Hinweise
		36	46
			Ordnungswidrigkeiten
			32

Tabellarischer Überblick Vorgänge

<u>Vorgänge</u>	gesamt	gebührenpflichtig	ohne Gebühren davon	Bauanzeigen	gemeinnützige Zwecke	sonstige	Ordnungswidrigkeiten
2011	352	164	188	66	28		22
2012	292	158	152	80	55		17
2013	252	123	110	64	46		19
2014	237	123	114	36	46		32

Umsetzung verkehrsrechtlicher Anordnungen:

Bergstraße

Aufhebung der Einbahnstraße (Zeichen 220 und Zeichen 267) von Höhenweg bis Leipziger Straße
Begründung: Mit Einrichtung der Tempo-30-Zone und nach Ausbau des Kieferndammes haben sich die Verkehrsstärken am Knoten Höhenweg reduziert. Entsprechend ist das Gefahrenpotential beim Ausfahren in den Höhenweg verringert. Damit sind die Gründe, die 2007 zur Einrichtung der Einbahnstraße führten, nicht mehr gegeben.

Dorfaue Buswendeschleife

Aufstellung der Zeichen 245 (Bussonderfahrstreifen) mit Zusatzzeichen 1020-11 (Schwerbehinderte mit Parkausweis frei)

Begründung: Mit Inbetriebnahme des neuen Rathauses sollen Behinderte die verfügbaren Stellflächen direkt vor dem Haupteingang benutzen. Diese sind nur über den Busfahrstreifen erreichbar. Alle weiteren Fahrzeugarten sind von der Einfahrt in die Bus-Wendeschleife unter Beachtung der Bestimmungen des Z 245 StVO auszuschließen.

Anmerkung: Durch Anbringen des Zusatzzeichens wird zugleich das mit Z 245 angezeigte Verbot hervorgehoben.

Münchehofer Straße

Aufstellung der Zeichen 244.1/2 (Fahrradstraße) mit Zusatzzeichen 10022/1024 (PKW und Krad frei) und Zusatzzeichen 1026-36 (landwirtschaftlicher Verkehr frei)

Begründung: Teileinziehung der Ortsverbindungsstraße frei für Radfahrende, Fußgänger, Pkw, Motorräder sowie landwirtschaftlicher Verkehr

1.11 Friedhofsverwaltung

Im Jahr 2014 fanden auf dem Friedhof Friedesaue in Schöneiche bei Berlin 107 Beerdigungen statt. Dabei handelte es sich um 20 Erdbestattungen und 87 Urnenbeisetzungen.

Davon wurden 2 Erdbestattungen und 52 Urnen anonym beigesetzt. Die Nutzung der Trauerhalle wurde 88-mal gewünscht.

Die Bauarbeiten an den neu errichteten Müllstandsflächen wurden beendet. Alle Standorte wurden fertiggestellt.



Trotz vorbildlicher Organisation der Müllentsorgung, kam es dazu, dass der Grünabfall nicht mehr über Kompostieranlagen entsorgt werden konnte. Der Grund dafür liegt an dem zu hohen Anteil von Fremdstoffen. Dies führte zu einem Vororttermin mit dem kommunalen Entsorgungsunternehmen, der KWU. Die Grünabfälle der Abfallkörbe müssen jetzt als Hausmüll entsorgt werden, wodurch die Entsorgungskosten für den Friedhof Friedensau erheblich gestiegen sind.

Es wurde ein Unterkunftscontainer zur gemeinsamen Nutzung des Sportplatz und Friedhofspersonals aufgestellt.



Am 26.09.2013 wurde die gesetzlich vorgeschriebene Standfestigkeitskontrolle von einer Fachfirma durchgeführt.

Von 1168 geprüften Grabmälern waren 995 (85,19%) standsicher, 173 Grabmäler (14,81%) waren fehlerhaft.

Auf Brandenburger Friedhöfen sind im Durchschnitt 30% der Grabmale nicht standsicher.

Zum Ende des Jahres wurde mit den Bauarbeiten der neu zu errichtenden Reihengrabanlage begonnen.



1.12 Freiwillige Feuerwehr

Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr bestand am 31.12.2014 aus 22 Mitgliedern, 5 Mädchen 17 Jungen.

2014 wurde wieder viel geübt und trainiert, sei es der Löschangriff im Sommer oder im Winter die Theorie. Im April gab es den 2. Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehr gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr Woltersdorf. In 24 Stunden mussten insgesamt 11 Einsatzszenarien absolviert werden. Zu den Einsätzen gehörten u.a. eine brennende Lagerhalle, Katze auf Baum und eine vermisste Person. Im Juni wurden wir von unserer Partner-JF aus Ralsdorf zu ihrem 20jährigen Bestehen eingeladen. Höhepunkt war ein Orientierungslauf.

In den Sommerferien fand wieder das große Jugendfeuerwehrlager in Ruhlsdorf mit anderen Jugendfeuerwehren statt.
In den Herbstferien gab es eine gemeinsame Ferienwoche der Jugendfeuerwehr Ralsdorf und Jugendfeuerwehr Schöneiche bei Berlin.
Auch 2014 half die Jugendfeuerwehr bei den Festen der Feuerwehr oder in den Kitas fleißig mit.
Das Jahr schloss die Jugendfeuerwehr mit dem zur Tradition gewordenen Weihnachtsbowling ab.

Alters- und Ehrenabteilung

2014 musste leider von Angelika Grütza für immer Abschied genommen werden.
Immer noch auf „Feuerwehrynachwuchs“ wartend, besteht die Alters- und Ehrenabteilung aus nur noch 7 „Alten“.

Feuerwehr

Einsatzfähigkeit

2014 war, gemessen an den Einsatzzahlen, das ruhigste Jahr seit Jahren. 188 Einsätze gab es abzuarbeiten.

Sie teilten sich wie folgt auf:

12 Brandeinsätze, 78 Technische Hilfeleistungen, 94 "First Responder"-Einsätze,
4 Fehlalarme; gesamt: 2 020 Einsatzstunden

Im April ging es mit der neu strukturierten Brandschutzeinheit des Landkreises Oder-Spree mit 2 Einsatzfahrzeugen und 10 Einsatzkräften zu einer Übung in den Partnerlandkreis Celle.

Wie in jedem Jahr wurde im Juli die Ernte auf den umliegenden Feldern durch jeweils 2 Kameraden mit dem Wechselladerfahrzeug abgesichert. Dieses Mal waren aber, jedoch nicht in der Gemarkung Schöneiche bei Berlin, Brände zu löschen. Zum Löscheinsatz bei den Erntearbeiten kam es, nachdem die Ernte im Bereich Neuenhagen begonnen hatte. Hier mussten gemeinsam mit der FF Neuenhagen knapp 10 ha Feldfläche abgelöscht werden.

Im August – Amtshilfe in Neuenhagen. Zur Evakuierung nach einem Bombenfund fuhren 3 Kameraden mit 3 Fahrzeugen. Sie halfen ein Altenheim zu evakuieren. Hier konnte die Erfahrung gemacht werden, dass mit einer sehr guten Vorbereitung 2 000 Menschen in relativ kurzer Zeit evakuiert werden können. Zum Ende des Jahres – Ölspuren, Ölspuren, Ölspuren. Und zum großen Ärger, meist quer durch die Gemeinde und Verursacher waren nicht ermittelbar.

Im April fand traditionell das Osterfeuer mit der großen Ostereiersuche statt.

Zum Heimatfest erfolgten durch die Feuerwehr wieder eine Erst-Helfer-Absicherung und die Absicherung des Eichkaterlaufes.

Anfang November stand das Halloweenfest auf dem Programm.

Jahresabschluss war das zum dritten Mal stattfindende Weihnachtsbaumschmücken und das Lichterfest mit Umzug.

Aber auch das Sportliche kam nicht zu kurz. Nach Jahren fanden sich wieder Kameraden zusammen, die gemeinsam etwas für Ihre Fitness taten – Fußball spielen. So wurden 2014, die der Feuerwehr eingeräumten Hallenzeiten wieder in Anspruch genommen. Bei einem Einladungsturnier in Neuenhagen wurde die FF Schöneiche bei Berlin beste teilnehmende Feuerwehrfußballmannschaft. Sie musste sich im Finale nur der einzigen Nichtfeuerwehrmannschaft des Turniers geschlagen geben.

Und noch etwas gibt es seit 2014, erstmalig - eine Tanzgruppe der Feuerwehr.

Eine Ehrung erhielten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr im Rahmen des Heimatfestes auf der Festbühne, insbesondere die Dienstjubilare bzw. Treue Medaille.

Die große Festveranstaltung, 112 Jahre Freiwillige Feuerwehr, geplant eigentlich für das erste Septemberwochenende, wurde nach mehreren Terminverschiebungen letztendlich auf den 8. November 2014 verlegt. Grund hierfür war die kurzfristige Absage unserer Partnergemeinde Kaiserslautern-Süd. Durch die Absage für das Septemberwochenende und das Nichtzustandekommen eines Ausweichtermins fiel dann letztendlich auch die Feier zur 20-jährigen Partnerschaft mit Kaiserslautern Süd aus. So wurde am 8. November 2014 das 112. Gründungsjubiläum gefeiert. Das Jubiläum wurde zum Anlass genommen, sich diesmal bei denjenigen zu bedanken, die den Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden ihre Arbeit erst ermöglichen – den PartnerInnen. So erhielten alle Partnerinnen und Partner ein kleines Präsent. Ein großer Dank gilt den Vereinen und Fraktionen, die anlässlich des Jubiläums Spenden für den Förderverein und die Jugendfeuerwehr übergaben.

Partnergemeinden Kaiserslautern-Süd

Ende Mai fuhren 5 Kameradinnen und Kameraden auf Einladung des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde Kaiserslautern-Süd zur 650Jahr-Feier der Gemeinde Linden. Dort wartete ein riesiges Festprogramm. Leider kam dann aus verschiedensten Gründen die Feier zur 20-jährigen Gemeindepartnerschaft zwischen Kaiserslautern Süd und Schöneiche bei Berlin im September nicht zu stande.

Schwentinental

Sehr positiv entwickelte sich die Partnerschaft mit der Feuerwehr Schwentinental / Raisdorf. Hier gab es seit der Partnerschaftsunterzeichnung der beiden Gemeinden feuerwehrseitig kaum Kontakt. Nach einem Generations- und Führungswechsel in Raisdorf. bestehen nun sehr gute Kontakte, die 2014 intensiviert und ausgebaut wurden.

Dienstgebäude

Auch 2014 gab es wieder ein reges Interesse am Dienstgebäude - viele Führungen mit Kindergarten- gruppen, Schulklassen, aber auch mit Erwachsenen und Seniorengruppen. Neben dem Chor, der die Feuerwehr als regelmäßigen Übungsraum nutzt, gab es viele Veranstaltungen der Verwaltung, der Vereine und Kindereinrichtungen. Hier bleibt abzuwarten, inwieweit sich die Eröffnung des neuen Rathauses Mitte 2014 auf die Anzahl der Veranstaltungen auswirkt.

Ausbildung und Technik

Neben der allgemeinen Ausbildung stand das Jahr 2014 ganz im Zeichen der Umstellung von Analog- auf Digitalfunk. Neben der Ausbildung vor Ort, die im E-Learningverfahren zu absolvieren war, musste auch eine Ausbildung im Rahmen der Kreisausbildung an der Landesschule in Eisenhüttenstadt absolvieren. So konnten fast $\frac{3}{4}$ aller Einsatzkräfte den Lehrgang 2014 abschließen. Nach erfolgtem Einbau der Technik im September 2014 erfolgte dann die Ausbildung an den eigenen Geräten. So konnte im Dezember 2014 die Umstellung des Einsatzstellenfunkes von 2 m auf Digitalfunk vollzogen werden.

Personal

Die Einsatzabteilung bestand per 31.12.2014 aus 53 Kameradinnen und Kameraden. Erfreulich ist, dass es wieder einen Zuwachs von 4 Kameraden gab, und alle Feuerwehr vorbelastet. Die angespannte Personalsituation an den Wochentagen zwischen 6:00 Uhr und 16:00 Uhr bleibt aber weiterhin grundsätzlich ein Problem.

1.13 Rechtsangelegenheiten

Mit Abschluss des Jahres 2014 waren insgesamt nur noch 6 Klageverfahren mit einem Gesamtstreitvolumen von ca. 55.000 € anhängig. Damit ist ein deutlicher Rückgang an Prozessen im Vergleich zu den Vorjahren zu verzeichnen. Im Jahr 2014 ist lediglich ein neues verwaltungsgerichtliches Verfahren hinzugekommen, welches sich jedoch kurze Zeit später durch Klagerücknahme erledigt hatte.

5 weitere gerichtliche Verfahren wurden im Jahr 2014, zum Teil durch gerichtliche Vergleiche und zum Teil durch Urteil zugunsten der Gemeinde, abgeschlossen. Dabei ist vor allem das verwaltungsgerichtliche Anfechtungsverfahren der Bürgermeisterwahl 2012 zu erwähnen, in welchem sich die vorgetragenen umfangreichen angeblichen Wahlanfechtungsgründe nicht bestätigt haben. Die Bürgermeisterwahl war gültig.

2014 wurden Gesamtkosten in Höhe von 6.865 € für Anwalts-, Gerichts- und Beratungskosten verauslagt, wobei grundsätzlich ein Teil dieser Kosten, entsprechend des Ausgangs der gerichtlichen Verfahren, natürlich wieder erstattungsfähig ist. Im Jahr 2014 sind Erstattungszahlungen aus gewonnenen/erledigten Prozessen in Höhe von 4.284,66 € geflossen.

1.14 Bürgerbeteiligung

Bürgerbeteiligung findet in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin in verschiedenen formellen und informellen Formen statt. Nachfolgende Übersicht gibt einen Überblick über Bürgerbeteiligung im Jahr 2014.

Zahl	Einwohner- versammlung	Anlieger- versammlung	sonst.	Datum	Veranstaltung/Aktion	Bürger- beteiligun g
55			X	2014.12.16 - 2015.01.16	Öffentliche Auslegung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015	0
54			X	2014.12.10	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	2
53			X	2014.12.02	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	0
52			X	2014.12.01	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wohnungswirtschaft	0
51			X	2014.11.29	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	0
50			X	2014.11.27	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Umwelt und Verkehr	0
49			X	2014.11.26	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Bildung und Soziales	0
48			X	2014.11.25	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	0
47			X	2014.11.24	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Ortplanung	1
46			X	2014.11.19	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	1
45			X	2014.11.11	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	1
44			X	2014.11.10	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wohnungswirtschaft	0
43			X	2014.11.06	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Umwelt und Verkehr	0
42			X	2014.11.05	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Bildung und Soziales	0
41			X	2014.11.04	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	0
40			X	2014.11.03	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Ortplanung	0
39			X	2014.10.27 - 2014.11.06	Öffentliche Auslegung der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014	0
38			X	2014.10.15	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	1
37			X	2014.10.07	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	0
36			X	2014.10.06	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wohnungswirtschaft	2
35			X	2014.09.15 bis 2014.10.06	Abstimmung zum Bürgerhaushalt - Briefwahl (600 Bürger angeschrieben, Rücklauf 275)und Internetvotierung 309	584
34			X	2014.10.02	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Umwelt und Verkehr	0
33			X	2014.10.01	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Bildung und Soziales	0
32			X	2014.09.30	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	0
31			X	2014.09.29	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Ortplanung	0
30		X		2014.09.25	Anliegerversammlung Brückenbau Parkstraße	6

29		X	2014.09.10	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	4
28	X		2014.09.09	Anliegersammlung Rahnsdorfer Straße	25
27	X		2014.09.04	Anliegersammlung Kieferndamm	5
26		X	2014.09.02	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	0
25		X	2014.09.01	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Bildung und Soziales	0
24		X	2014.08.28	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Umwelt und Verkehr	2
23		X	2014.08.27	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Ortplanung	2
22		X	2014.08.26	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	1
21		X	2014.08.25	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wohnungswirtschaft	1
20		X	2014.07.07	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wohnungswirtschaft	0
19		X	2014.07.03 bis 2014.06.13	Bebauungsplan 18/13 „Kindertagesstätte und Wohngebiet östlich der Jägerstraße“	0
18		X	2014.05.21	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	4
17	X		2014.05.19	Anliegersammlung Goethestraße	22
16		X	2014.05.12	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	0
15		X	2014.05.08	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Umwelt und Verkehr	1
14		X	2014.05.07	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Bildung und Soziales	0
13		X	2014.05.06	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	3
12		X	2014.05.05	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Ortplanung	0
11		X	2014.03.20 bis 2014.04.17	Bebauungsplan 4A/97 „Gutsdorf Schöneiche, 1. Vereinfachte Änderung im Änderungsbereich Hort am Storchenturm“	1
10		X	2014.04.02	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	0
9	X		2014.03.26	Einwohnerversammlung Sicherheit im Ort, Informationen zur künstlichen DNA	75

8		X	2014.02.17 bis 2014.03.03	Bebauungsplan 17/12 „Gutsdorf Schöneiche-südlicher Teil“, erneute Beteiligung der Öffentlichkeit	1
7		X	2014.02.26	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	7
6		X	2014.02.17	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	0
5		X	2014.02.13	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Umwelt und Verkehr	1
4		X	2014.02.12	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Bildung und Soziales	1
3		X	2014.02.11	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	0
2		X	2014.02.10	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Ortplanung	1
1		X	2013.12.19 bis 2014.01.10	Öffentliche Auslegung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014	0

1.15 Archivwesen

Mit Inkrafttreten der Archivsatzung am 01.01.2014 nimmt die Gemeinde die Möglichkeit wahr, ein eigenes öffentliches Archiv zu unterhalten. Seine Tätigkeiten umfassen die gängigen Kernaufgaben: Erfassen, Übernahme, dauerhafte Verwahrung, Sicherung, Erhaltung, Erschließung und allgemeine Nutzbarmachung sowie Vorbereitung der Benutzung von kommunalem Archivgut. Nach der Bewertung des Verwaltungsschriftgutes wurden 27 laufende Meter (lfm) in das Endarchiv übernommen. Das nicht als archivwürdig befundene Schriftgut wurde nach Ablauf gesetzlicher Aufbewahrungsfristen und gemäß gesetzlicher Regelungen kassiert.

Nach Möglichkeit wurden Bewertung und Kassation noch vor dem Umzug des Rathauses aus den Gebäuden in der Brandenburgischen Straße und der Käthe-Kollwitz-Straße vorgenommen, sodass nicht unnötig zu transportierende Akten mit an den neuen Standort in der Dorfau 1 umgezogen werden. Ebenso wurden die als archivwürdig bewerteten Unterlagen schon vorab in das Magazin des Endarchivs in der KultOurKate gebracht.

Um die Büros der Mitarbeiter von unnötig dort gelagertem Schriftgut zu entlasten und die früher in verschiedenen Räumlichkeiten gelagerten „Altakten“ zusammenzuführen, wurde im Rathausneubau ein Zwischenarchiv-Magazin eingerichtet. In diesem Magazin befinden sich nun die in Rollregalen gelagerten abgeschlossenen Verwaltungsvorgänge, deren gesetzliche Aufbewahrungsfristen noch nicht abgelaufen sind. Die ordnungsgemäße Einlagerung und Aushebung bei Bedarf wird durch das Archiv abgedeckt, welches zur Organisation die eigens dafür entwickelte Software Augias-Zwischenarchiv nutzt. Es befinden sich mit Stand vom 11.02.2015 ca. 245 lfm Akten in den Rollregalen.

1.16 Datenschutz

Auf der Rechtsgrundlage des Gesetzes zum Schutz personenbezogener Daten im Land Brandenburg (Brandenburgisches Datenschutzgesetz- BbgDSG) wurden folgende Themenfelder bearbeitet.

Aufbewahrungsfristen
Bürgerservice
Datenschutzportal
Datensicherung
Datenübermittlungen
E-Mail
Fortbildung
Gemeindevertretung
Kindereinrichtungen
Konferenzenanlage
Löschfristen
Mieterdaten
Newsletter
Telekommunikation
Virenschutz

Kontaktdaten

Die Landesbeauftragte für den Datenschutz und für das Recht auf Akteneinsicht

Homepage: <http://www.lida.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.261293.de>

2. Amt für Haushalt, Finanzen und Liegenschaften

2.1 Haushalt 2014 einschließlich Nachtragshaushalt

Die Erträge und Aufwendungen im **Ergebnishaushalt** 2014 stellten sich wie folgt dar:

ordentlichen Erträge	16.432.000 EUR
ordentlichen Aufwendungen	16.682.000 EUR
außerordentlichen Erträge	384.500 EUR
außerordentlichen Aufwendungen	371.500 EUR

Die Einzahlungen und Auszahlungen im **Finanzhaushalt** 2014 stellten sich wie folgt dar:

Einzahlungen	16.390.200 EUR
Auszahlungen	19.904.900 EUR

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.532.200 EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.277.100 EUR
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	858.000 EUR
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	3.922.100 EUR
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0 EUR
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	705.700 EUR
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0 EUR
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0 EUR

Finanzielle Schwerpunkte im Haushaltsjahr 2014 gem. Planung:

Ergebnishaushalt – Erträge –

Grundsteuer B	1.390.000 €
Gewerbsteuer	1.380.000 €
Anteil Einkommensteuer	4.200.000 €
öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	663.100 €
Grundsteuern A	6.800 €
privatrechtl. Leistungsentgelte	983.900 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	155.000 €
Familienausgleich	676.200 €
Schlüsselzuweisungen	4.183.200 €
Konzessionsabgabe	313.000 €

Ergebnishaushalt – Aufwendungen –

Kreisumlage	4.766.200 €
Personalaufwendungen	5.457.700 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.805.100 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	594.400 €
Allg. Gewerbesteuerumlage	133.600 €
Zinsen für Kredite	312.000 €

Finanzhaushalt – Einzahlungen –

Kreditaufnahme für Investitionen	0 €
Erlöse aus Grundstücksverkäufen	263.000 €
Zuschüsse für Investitionen	563.400 €
Erschließungsbeiträge	31.600 €
Entnahme aus Rücklage Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	0 €

Finanzhaushalt – Auszahlungen –

Baumaßnahmen	3.470.700 €
Erwerb von beweglichem Vermögen und Grundstücken	451.400 €
ordentl. Tilgung von Krediten	705.700 €
Zuführung an Rücklagen	0 €

Investitionsschwerpunkte (Haushaltssoll)

Neubau Rathaus	1.865,0 T€
Erweiterungsbau Kita „Tausendfüßler“	474,8 T€
Planung Anbau Kita „Storchenturm“	50,0 T€
BV Rahnsdorfer Str. 43	170,0 T€
Gehwege Ortsbereich Schöneiche Planungsk.	14,5 T€
Südring 2. BA	152,3 T€
Brücke Parkstraße Planungskosten	59,9 T€
Ausbau Dorfaue Restleistungen	17,5 T€
Regenbauwerk Ortszentrum	540,0 T€
Bushaltestellen Prager Str. und Geschwister- Scholl-Str.	30,0 T€
Terassensanierung KiJuZe	34,5 T€
Erschließung B-Plan-Gebiet „Gutsdorf“	
Planungskosten	9,4 T€
Erwerb Sachanlagen BBH	43,0 T€
Erwerb Container als Sozialgeb. BBH	17,5 T€
Erwerb Fahrzeuge u.ä. Feuerwehr/Zivil- und Katastrophenschutz	157,1 T€
Komm. Friedhof (Reihengrabanlage)	17,1 T€
Park- und Grünanlagen	16,7 T€
Erwerb Sachanlagen Schulen/Kita/Bibliothek	95,0 T€
Sonstige Investitionen	157,8 T€

Bereinigt um die doppikbedingten Erträge und Aufwendungen ist der Ergebnishaushalt im Jahr 2014 mit 15.532,8 T€ um 77,4 % höher als im Jahr 1997,

Die Haushaltsmittel je Einwohner sind im Jahr 2014 mit 1.287,75 Euro/Einwohner nur um 52,5 % höher als 1997 mit 844,60 Euro/Einwohner.

Die Personalausgaben sind im Jahr 2014 mit 5.457,7 TEuro um 63,5 % höher als im Jahr 1997 - eine jährliche Steigerung um 3,53 %, die Personalausgaben je Einwohner sind im Jahr 2014

um 40,4 % höher als im Jahr 1997.

Die Steuereinnahmen sind im Jahr 2014 mit 8.027,2 TEuro um 238,3 % höher als im Jahr 1997,

die Steuereinnahmen je Einwohner sind im Jahr 2014 mit 665,49 Euro/Einwohner um 190,7 % höher als 1997.

Die Zuweisungen von Bund, Land und Landkreis sind im Jahr 2014 mit 5.699,7 TEuro um 11,7 % höher als im Jahr 1997,

die Zuweisungen je Einwohner von Land und Kreis sind im Jahr 2014 mit 472,53 Euro/Einwohner um 1,2 % höher als 1997.

Schulden

Zum Jahresende betrug der **Schuldenstand rund 8,8 Mio. €**, also rund 731,88 € je Einwohner. Von den Gesamtschulden entfallen für die Kosten der **Sanierung von Kommunalwohnungen** etwa 3,7 Mio. €, Zinsen und Tilgung für diese Schulden werden über die Mieteinnahmen aus diese Kommunalwohnungen refinanziert. Des Weiteren entfallen etwa 1,3 Mio. € auf die Erschließung des **Gewerbegebietes**. Hier wird der Kapitaldienst teilweise aus den Gewerbesteuerereinnahmen der hier angesiedelten Unternehmen bedient. Die anderen Schulden wurden für die anteilige Finanzierung in weitere **Infrastrukturmaßnahmen wie kommunale Hochbauten** (Schulen, Kindertagesstätten, Gemeindehaus, Umkleide- und Sanitärräume Sportplatz) und zahlreiche **Straßenbaumaßnahmen** aufgenommen.

2.2 Geschäftsbuchhaltung

Sämtliche Rechnungen und Bescheide werden von der Finanzbuchhaltung im Rechnungseingangs- bzw. Rechnungsausgangsbuch erfasst, mit einem Kontierungsstempel versehen und an das entsprechende Fachamt zur technisch, sachlich und rechnerisch Prüfung übergeben. Nach der Kontierung durch die Fachämter werden die Rechnungen an die Finanzbuchhaltung zurückgegeben, diese prüft, ob die rechtlichen und gesetzlichen Vorschriften lt. Kontierungsrahmen und Richtlinien des Landes Brandenburg eingehalten wurden. Danach werden für diese Rechnungen die erforderlichen Auszahlungs- und Einnahmeanordnungen erstellt. Diese Anordnungen werden an die Kasse zur weiteren Verarbeitung übergeben.

Neben den Rechnungen werden auch andere Geschäftsvorfälle bearbeitet und dafür Anordnungen erstellt. Dazu zählen z. B. die Budgetabrechnungen der gemeindeeigenen Einrichtungen, Auflösung von Rechnungsabgrenzungen, die Übernahme der Geschäftsvorfälle aus der Wohnungsverwaltung (WV), interne Leistungsverrechnungen oder Jahresabschlussbuchungen.

	2014	2013	2012	2011	2010
Rechnungseingänge ohne WV	4.640	4.442	4.457	4.342	4.365
Rechnungsausgänge ohne WV	1.157	1.203	1.276	1.288	1.033
Anordnungen	9.165	9.276	9.013	9.448	9.238

Stand: 16.02.2015

Im Jahr 2014 wurden 9.165 Anordnungen erstellt, geprüft und verarbeitet.

2.3 Kasse

Die Gemeindekasse wickelt den gesamten Zahlungsverkehr für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin ab. Sie überwacht die Fälligkeiten der übergebenen Auszahlungs- und Einnahmeanordnungen sowie deren Bezahlung. Die Gemeindekasse verwaltet die Finanzmittel einschließlich der Geldanlage aus nicht sofort benötigten liquiden Mitteln. Weiterhin verwahrt und verwaltet sie Wertgegenstände, übernimmt das öffentlich-rechtliche Mahnverfahren sowie die Einleitung der Zwangsvollstreckung wegen öffentlich-rechtlicher Geldforderungen. Von der Gemeindekasse werden alle Anordnungen bzw. Geschäftsvorfälle digital archiviert. Im Jahr 2014 erfolgten in der Gemeindekasse etwa 70.200 Buchungsvorgänge und es wurden 10.878 Belege nebst begründenden Belegen digital archiviert.

2.4 Liegenschaften; Veräußerung, Erwerb

2014 wurden 5 Kaufverträge für die Veräußerung von kommunalen Grundstücken abgeschlossen. Aus den Verkäufen ergab sich ein Verkaufserlös in Höhe von insgesamt 585.815 €. Mit den Verkäufen wurde ein Erbbaurechtgrundstück veräußert.

Die Gemeinde hat Verkehrsflächen, zum Kaufpreis von insgesamt 4.590 € erworben.

2.5 Steuern

2.5.1 Realsteuerhebesätze

Die **Hebesätze** betragen für die Grundsteuer A 200 v.H. und 440 v.H. für die Grundsteuer B. Der Hebesatz für die Gewerbesteuer nach Ertrag hat sich von 320 v.H. auf 340 v.H. erhöht.

2.5.2 Grundsteuer

In der Gemeinde gab es 2014 insgesamt 6.390 **Grundsteuerzahlungspflichtige**, davon 55 Grundsteuer A (Landwirtschaft).

2.5.3 Gewerbesteuer

Im Jahr 2014 wurden insgesamt 1.263 Unternehmen im Ort als gewerbesteuerpflichtig festgestellt, davon haben 216 Unternehmen Gewerbesteuer entrichtet und 1047 Unternehmen mussten keine Gewerbesteuer zahlen, da der Gewinn unterhalb des Steuerfreibetrages von 24.500,00 Euro lag oder kein Gewinn bzw. Verlust gemacht wurde.

2.5.4 Gewerbesteueraufkommen- Plan (Angaben in 1.000 €):

1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
33	70	265	408	178	594	448	466	417	782

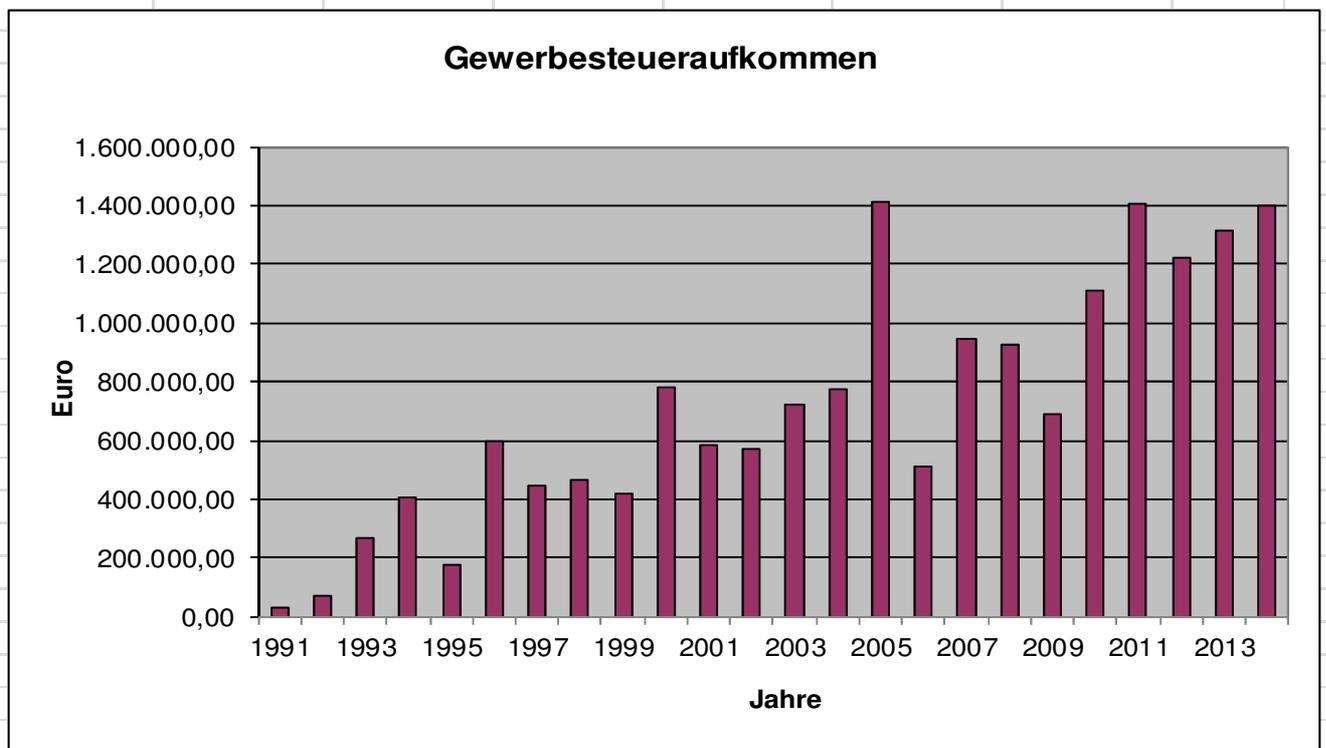
2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
584	571	720	800	1.000	1.019	796	950	700	875

2011	2012	2013	2014
1.200	1.200	1.300	1.380

2.5.5 Gewerbesteuer - IST AUFKOMMEN

STEUERJAHR	GWST- IST AUFKOMMEN				GESAMT IST - AUFKOMMEN	GESAMT IST - EURO
	I.QUARTAL	II.QUARTAL	III.QUARTAL	IV.QUARTAL		
1991	16.526,88 DM	16.526,88 DM	16.526,88 DM	16.526,88 DM	66.107,52 DM	33.800,24 €
1992	34.520,11 DM	34.520,11 DM	34.520,11 DM	34.520,11 DM	138.080,44 DM	70.599,41 €
1993	152.063,87 DM	66.870,44 DM	127.424,49 DM	173.343,82 DM	519.702,62 DM	265.719,73 €
1994	158.849,93 DM	83.097,25 DM	158.300,80 DM	398.425,08 DM	798.673,06 DM	408.355,05 €
1995	241.036,21 DM	96.398,02 DM	56.723,13 DM	-45.325,12 DM	348.832,24 DM	178.355,09 €
1996	120.029,37 DM	166.631,52 DM	581.595,63 DM	294.458,25 DM	1.162.714,77 DM	594.486,62 €
1997	134.310,66 DM	238.763,23 DM	251.392,00 DM	252.806,99 DM	877.272,88 DM	448.542,50 €
1998	129.817,44 DM	189.562,52 DM	318.454,09 DM	274.539,37 DM	912.373,42 DM	466.489,12 €
1999	165.480,02 DM	150.301,25 DM	103.503,55 DM	397.596,01 DM	816.880,83 DM	417.664,54 €
2000	414.553,16 DM	288.182,89 DM	406.295,56 DM	420.563,61 DM	529.595,22 DM	782.069,62 €
2001	234.500,65 DM	264.631,69 DM	365.975,28 DM	277.907,80 DM	1.143.015,42 DM	584.414,50 €
2002	-57.200,91 €	253.610,89 €	188.049,91 €	187.115,21 €		571.575,10 €
2003	104.429,40 €	203.786,64 €	161.194,73 €	252.490,63 €		721.485,81 €
2004	127.189,41 €	153.030,64 €	181.657,39 €	310.123,28 €		772.000,73 €

2005	129.673,50 €	436.906,35 €	232.562,74 €	611.299,38 €		1.410.441,97 €
2006	247.446,13 €	186.219,84 €	79.382,90 €	561,37 €		513.610,24 €
2007	190.329,04 €	321.037,18 €	113.762,30 €	317.832,73 €		942.961,25 €
2008	225.672,42 €	209.861,53 €	178.826,76 €	309.398,92 €		923.759,63 €
2009	-104.573,70 €	291.877,34 €	254.242,85 €	250.580,01 €		692.126,50 €
2010	189.810,69 €	309.255,14 €	272.711,12 €	337.265,43 €		1.109.042,38 €
2011	255.517,17 €	518.517,17 €	260.275,40 €	371.387,56 €		1.405.278,00 €
2012	312.286,61 €	122.026,33 €	439.232,06 €	348.198,08 €		1.221.743,05 €
2013	466.656,83 €	413.381,14 €	181.104,95 €	253.324,91 €		1.314.467,84 €
2014	387.144,79 €	242.591,16 €	282.203,73 €	484.462,17 €		1.396.401,74 €



57 Unternehmen mussten zwischen 1 € und 1.000 € Gewerbesteuer zahlen, **124** zwischen 1.001 und 10.000 €, **20** zwischen 10.001. € und 50.000 € und **3** Unternehmen über 50.000 €.

2.5.6 Grundsteuer

Grundsteuerzahler insgesamt	6.390
davon	
Grundsteuer B	6.239
Grundsteuerersatzbemessung	96
Grundsteuer A (Landwirtschaft)	55

2.5.7 Steuerpflichtige Objekte – gemeindeeigene Grundstücke –

2003 – 137 Objekte GWG „Berliner Bär“

	78 Objekte	Gemeindeverwaltung
2004 –	116 Objekte	GWG „Berliner Bär“
	63 Objekte	Gemeindeverwaltung
2005 –	135 Objekte	GWG „Berliner Bär“
	88 Objekte	Gemeindeverwaltung
2006 -	105 Objekte	Wohnungsverwaltung
	68 Objekte	Gemeindeverwaltung /Liegenschaften
2007 -	107 Objekte	Wohnungsverwaltung
	88 Objekte	Gemeindeverwaltung/Liegenschaften
2008 -	111 Objekte	Wohnungsverwaltung
	89 Objekte	Gemeindeverwaltung/Liegenschaften
2009 -	96 Objekte	Wohnungsverwaltung
	91 Objekte	Gemeindeverwaltung/Liegenschaften
2010 -	112 Objekte	Wohnungsverwaltung
	88 Objekte	Gemeindeverwaltung/Liegenschaften
2011 -	111 Objekte	Wohnungsverwaltung
	91 Objekte	Gemeindeverwaltung/Liegenschaften
2012 -	109 Objekte	Wohnungsverwaltung
	93 Objekte	Gemeindeverwaltung/Liegenschaften
2013 -	109 Objekte	Wohnungsverwaltung
	94 Objekte	Gemeindeverwaltung/Liegenschaften
2014 -	110 Objekte	Wohnungsverwaltung
	95 Objekte	Gemeindeverwaltung/ Liegenschaften

2.5.8 Zweitwohnsitzsteuer

In der Gemeinde Schöneiche bei Berlin waren zum Jahresende 2014 insgesamt 172 Zweitwohnsitzsteuerpflichtige erfasst.

- Abmeldungen in 2014 - 7 Objekte
- Anmeldungen in 2014 - 2 Objekte

2.5.9 Hundesteuer

In unserer Gemeinde waren 2014 insgesamt 973 Hunde steuermäßig erfasst, davon:

- steuerbefreit nach § 4 Hundesteuersatzung 14 Hunde
- steuerermäßig nach § 5 Hundesteuersatzung 9 Hunde
- 760 Hundebesitzer halten 1 Hund
- 78 Hundebesitzer halten 2 Hunde
- 11 Hundebesitzer halten 3 Hunde
- 2 Hundebesitzer halten 4 Hunde
- 2 Hundebesitzer halten mehr als 4 Hunde
- 117 Hundesteueranmeldungen
- 1113 Hundesteuerabmeldungen

2.5.10 Spielapparatesteuer

Keine Einnahmen im Jahr 2014.

2.6 Vollstreckungen

Nach öffentlich-rechtlicher Vereinbarung hat sich der Landkreis Oder-Spree verpflichtet, die Aufgabe der Vollstreckung öffentlich-rechtlicher Forderungen im Bereich des Vollstreckungsaußen- und -innendienstes für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin durchzuführen. Dazu zählt auch die Bearbeitung von Amtshilfe fremder Behörden und Institutionen des öffentlichen Rechts. Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin hat dem Landkreis Oder – Spree einen Kostenbeitrag in Höhe von 21,00 EUR je Vollstreckungsfall zu erstatten.

2.6.1 Eigene Amtshilfeersuchen

Nach erfolgter Mahnung und Ankündigung der Zwangsvollstreckung durch die Gemeindekasse ist dem Landkreis Oder – Spree ein Vollstreckungsauftrag zu erteilen, wenn der Schuldner in Schöneiche bei Berlin wohnhaft bzw. gemeldet ist. Ist der Schuldner nicht in Schöneiche bei Berlin wohnhaft bzw. gemeldet, wird durch die Gemeindekasse ein Amtshilfeersuchen an die entsprechende Gemeinde bzw. Behörde erteilt.

2.6.2 Fremde Amtshilfeersuchen

Ersuchende Behörden geben der Gemeindekasse den Auftrag, ihre Forderungen gegenüber ihren Zahlungspflichtigen, die in Schöneiche bei Berlin wohnhaft bzw. gemeldet sind, beizutreiben. Die Gemeindekasse erteilt dann dem Landkreis Oder – Spree die Vollstreckungsaufträge. Aus der Bearbeitung der fremden Amtshilfeersuchen resultieren keine Einnahmen für die Gemeindeverwaltung Schöneiche. Hierbei handelt es sich um durchlaufende Gelder, die an die ersuchende Behörde ausbezahlt sind. Zu dieser Verfahrensweise sind die Behörden untereinander verpflichtet.

In 2014 wurden insgesamt 818 eigene und fremde Amtshilfeersuchen bearbeitet, davon wurden 650 fremde und 113 eigene Amtshilfeersuchen an den Landkreis Oder – Spree zur Bearbeitung weitergeleitet. Der Kostenbeitrag hierfür belief sich in 2014 auf 9.807,00 EUR.

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin hat in 2014 55 eigene Amtshilfeersuchen an andere Gemeinden bzw. Behörden weitergeleitet. Ein Kostenbeitrag ist hierfür nicht zu zahlen.

2.6.3 Zwangsversteigerungen

In 2014 kam es zu 3 Zwangsversteigerungsverfahren von Eigentumswohnungen und unbebauten/bebauten Grundstücken.

2.6.4 Insolvenzverfahren

Für 13 in Schöneiche bei Berlin ansässige Schuldner (Privatpersonen und Firmen) wurde das Insolvenzverfahren eröffnet.

2.7 Zusammenarbeit mit dem Mittelstandsverein

Auch im vergangenen Jahr hat die Gemeindeverwaltung die Zusammenarbeit mit dem Mittelstandsverein fortgesetzt. Regelmäßig finden Gespräche zwischen dem Vorstand des Vereins und dem Bürgermeister statt.

Der Bürgermeister nimmt in der Regel monatlich am Unternehmerstammtisch teil. Dort informiert er die Mitglieder des Vereins aktuell über die Verwaltungstätigkeit der einzelnen Fachbereiche und wichtige Vorhaben, er hält auf Wunsch des Vorstands auch Vorträge zu spezifischen Themen der Ortsentwicklung.

3. Amt für Soziales, Jugend, Bildung, Senioren und Sport

3.1 Einwohnermeldeamt

	mit Hauptwohnung	mit Nebenwohnung	Gesamt
EW per 01.01.2014	12236	425	12661
Geburten	86	-	86
Sterbefälle	114	1	115
Anmeldungen (Zuzug)	756	44	800
Ummeldungen (Umzug innerhalb)	279	-	279
Abmeldungen (Wegzug)	589	41	630
EW per 31.12.2014	12384	433	12817

Weitere Aufgaben des Einwohnermeldeamtes in Zahlen ausgedrückt:

Führung des Melderegisters	
Eheschließungen	59
Lebenspartnerschaften	3
Ehescheidungen	42
Namensänderungen	26
Einbürgerungen	3
Bürgerservice	
Melde- und Aufenthaltsbescheinigungen	306
Antrag auf Führerschein	106
Verwarnungen	0
Personalausweise	1596
Vorläufige Personalausweise	104
Reisepässe	630
Vorläufige Reisepässe	5
Kinderreisepässe	138
Änderungen im Kinderreisepass	35
Führungszeugnisse	630
Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister	59
Posteingänge (PE)	
elektronische PE (XMeld übers Fachverfahren: Rückmeldungen, Forschreibungen...)	3051
andere PE (E-Mail, Fax, Brief)	3433
Postausgänge (PA)	
elektronische PA (XMeld übers Fachverfahren: Rückmeldungen, Forschreibungen...)	2320
schriftliche Auskünfte aus dem Melderegister	595
Datenübermittlungen (ohne passwortgeschützte telef. Datenübermittlungen)	2312

Unter den insgesamt 12.384 Einwohnern der Gemeinde Schöneiche bei Berlin befinden sich nachfolgend aufgeführte ausländische Staatsangehörige:

albanisch	1	litauisch	2
amerikanisch	1	mazedonisch	5
argentinisch	1	mexikanisch	1
australisch	2	moldauisch	4
brasilianisch	3	niederländisch	2
britisch	8	österreichisch	8
bulgarisch	6	pakistanisch	1
chinesisch	4	polnisch	16
dominikanisch	1	portugiesisch	2
finnisch	1	rumänisch	2
französisch	7	russisch	43
griechisch	4	schweizerisch	1
indisch	1	serbisch	2
iranisch	1	slowakisch	1
irisch	1	slowenisch	1
israelisch	1	spanisch	1
italienisch	5	thailändisch	7
jamaikanisch	1	tschechisch	2
kamerunisch	1	türkisch	2
kolumbianisch	2	ukrainisch	47
koreanisch	2	ungarisch	2
kosovarisch	2	usbekisch	1
lettisch	2	vietnamesisch	8
libanesisch	1	weißrussisch	14

3.2. Standesamt

Eheschließungen	166
Ehepaare (beide Partner) von außerhalb	130
Ehepaare aus Schöneiche	36
Ermächtigungen an andere Standesämter	13
Begründung einer Lebenspartnerschaft (weiblich) aus Schöneiche bei Berlin	1
Paare, die sich für einen Ehenamen entschieden haben	142
davon den Geburts./Familiennamen des Mannes	120
davon den Geburts./Familiennamen der Frau	22
davon getrennte Namensführung	24
davon Doppelnamen	17
Paare mit ausländischer Beteiligung	1
Eheschließung, die am Samstag stattfanden	51
dadurch zusätzliche Einnahmen in Höhe von	6.120 €
Eheschließungen, die in der Schlosskirche stattfanden	155
dadurch ein zusätzliches Nutzungsentgelt in Höhe von:	15.500 €
Sterbefälle (verstorben in Schöneiche)	49
davon Männer	19

davon Frauen	30
davon Bürger aus den Pflegeheimen	30
Geburtsbeurkundungen (Geburt in Schöneiche)	5
Vaterschaftsanerkennungen	14
Anschlussklärungen	33
Einbenennungen	5
Nachbeurkundung von einer Geburt, welche im Ausland statt fand	1
Angleichungserklärungen	2
Nachträgliche Namensbestimmungen	4
Wiederannahme eines früheren Namens	9
Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen	1
Prüfung einer ausländischen Urkunde/Entscheidung auf Anerkennung in Deutschland	3
Kostenpflichtige Urkunden	479
davon:	
Eheurkunden	188
Lebenspartnerschaftsurkunden	1
Sterbeurkunden	269
Geburtsurkunden	21

3.3. Schulen und Kindertagesstätten

3.3.1 Kindertagesstätten

Schöneiche bei Berlin verfügt über acht Kindertagesstätten, davon zwei Horteinrichtungen:

1. Kita „Die Orgelpfeifen“ , Dorfau 27, Träger: evangelische Kirchengemeinde
2. Kita „Heupferdchen“ , Heuweg 79, Träger: Arbeiterwohlfahrt Fürstenwalde
3. Kita „Löwenzahn“, Ahornstraße 36, Träger: Gemeinde Schöneiche
4. Kita „Pfiffikus“, Grätzsteig 11 A, Träger: Independent Living
5. Kita „Pustoblume“ (Integrationskita), Karl-Marx-Str. 2-4, Träger: Gemeinde Schöneiche
6. Kita „Unterm Regenbogen“ , Lindenstraße 5, Träger: Independent Living
7. Kita „Am Storchenturm“(Hort), Dorfstraße 40, Träger: Independent Living
8. Kita „Tausendfüßler“(Hort), Prager Str. 31A, Träger: Gemeinde Schöneiche

Zum Jahresbeginn 2014 wurden 950 (zum Vergleich 2013: 935) Kinder von 0 Jahren bis zum Ende der 4. Klasse betreut, zum Jahresende waren es 981 (2013: 951) Kinder. Die beigefügte Tabelle verdeutlicht den Zuwachs sowohl im Krippen- und Kitabereich als auch im Hortbereich.

Somit verfügte die Gemeinde im Jahr 2014 mit allen übergangsweise betriebenen Einrichtungen über 563 Krippen- und Kindergartenplätze.

Der Erweiterungsbau des Hortes „Tausendfüßler“ an der „Bruno-Hans Bürgel Schule“ in der Prager Straße 31A wurde mit Schuljahresbeginn 2014 eingeweiht. Nunmehr verfügt die Einrichtung über eine unbefristete Betriebserlaubnis für die Betreuung von bis zu 190 Kindern im Grundschulalter. Die Planung für den im Kitabedarfsplan vorgesehenen Erweiterungsbau für den Hort „Am Storchenturm“ wurde 2014 weiter vorangetrieben. Der 1. Spatenstich ist für den 24.04.2015 geplant. Zurzeit sind 151 Kinder im ehemaligen Kavalierschhaus untergebracht, 40 Kinder können im aufgestellten Container betreut werden und 60 Kinder in den Räumen der Storchengrundschule. Nach dem Ende der Baumaßnahme sollen dann alle ca. 250 Hortkinder gemeinsam in einem Gebäude betreut werden.

	"Unterm Regenbogen" Lindenstraße 5 IL			Haus 2 Cottage Lindenstraße			"Pusteblume" Karl-Marx-Str. 2,4			„Löwenzahn“ Ahornstr. 36			AWO "Heupferdchen" Heuweg 79			EV."Orgelpfeifen" Dorfau 27			"Am Storchenturm" Dorfstr. 40 IL		Hort "Tausendfüßler" Prager Str. 31 a		Kita "Pfiiffikus" Grätzsteig 11A IL						
	Kapazität			Kapazität			Kapazität			Kapazität			Kapazität			Kapazität		Kapazität		Kapazität									
	98			32			78			45			120			60		257		190		130							
Alter	unter 3	3 bis 6	insgesamt	unter 3	3 bis 6	insgesamt	unter 3	3 bis 6	insgesamt	unter 3	3 bis 6	insgesamt	unter 3	3 bis 6	insgesamt	unter 3	3 bis 6	insgesamt	7 bis 12	insgesamt	7 bis 12	insgesamt	unter 3	3 bis 6	insgesamt	unter 3	3 bis 6	7 bis 12	Summe
Jan	14	82	96	32	32	64	14	62	76	2	31	33	41	71	112	9	51	60	236	236	177	177	46	80	126	158	379	413	950
Feb	11	85	96	31	31	62	14	63	77	2	31	33	38	76	114	9	51	60	237	237	177	177	44	83	127	149	391	414	954
Mrz	11	85	96	31	31	62	13	64	77	1	34	35	36	79	115	6	54	60	236	236	177	177	44	86	130	142	403	413	958
Apr	8	89	97	32	32	64	13	63	76	2	35	37	37	80	117	4	56	60	234	234	177	177	44	85	129	140	410	411	961
Mai	7	90	97	32	32	64	13	64	77	3	38	41	34	83	117	3	57	60	234	234	177	177	44	80	124	136	415	411	962
Jun	8	94	102	32	32	64	13	64	77	2	43	45	34	83	117	1	59	60	231	231	175	175	48	82	130	138	427	406	971
Jul	6	95	101	32	32	64	13	64	77	1	42	43	34	83	117	1	59	60	219	219	167	167	42	84	126	129	428	386	943
Aug	5	87	92	32	32	64	12	65	77	2	38	40	34	83	117	1	59	60	184	184	140	140	42	84	126	128	418	324	870
Sep	23	70	93	25	25	50	21	54	75	6	38	44	34	71	105	11	48	59	251	251	176	176	49	76	125	169	363	427	959
Okt	22	73	95	25	25	50	18	57	75	6	37	43	36	73	109	11	48	59	250	250	178	178	49	79	128	167	373	428	968
Nov	21	73	94	25	25	50	19	57	76	5	38	43	33	80	113	12	48	60	250	250	178	178	46	82	128	161	383	428	972
Dez	18	77	95	30	30	60	14	62	76	4	41	45	33	81	114	12	48	60	251	251	176	176	46	84	130	157	397	427	981

3.3.2 Schulen

Das Schuljahr begann am 25. August 2014 mit insgesamt 599 Grundschulern, davon 260 Schüler in der Bruno-Hans Bürgel Schule und 339 an der Storchenschule.

Einschulungsstatistik:

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Einschulungskinder	107	117	119	122	114	126	131	132
vorzeitige Einschulung	2	5	0	3	3	1	3	1
Schüler aus anderen Gemeinden	14	1	0	1	3	2	0	4
Rückstellungen	7	10	10	8	7	9	7	15
Wegzug	6	2	0	4	6	3	3	6
andere Schule im LOS / MOL	7	8	4	5	5	8	4	3
Einschulung in Berlin	0	0	3	6	11	3	8	10
tatsächliche Einschulung	103	103	102	103	91	106	112	103
Prognose SEP von 2009			121	115	103	101	117	109

3.4 Vereine

43 Vereine und Initiativen tragen zum kulturellen Leben in unserer Waldgartenkulturgemeinde bei.

Die Kulturgießerei konnte mit einem schönen Fest inkl. Umzug ihr 20 jähriges Bestehen feiern. Wer weiß aber, dass hinter der Kulturgießerei mit ihren in der gesamten Region bekannten Veranstaltungen, ein Verein steht? Es ist die Kunst- und Kulturinitiative e.V., ohne die das Mehrgenerationenhaus mit seinem Programm nicht funktionieren würde. Ganz wesentlich zum lebendigen Miteinander in unserer Waldgartenkulturgemeinde tragen auch das Naturschutzaktiv (Kleiner Spreewald-Park und Projekt „Grüne Wabe“) sowie der Verein der Schöneicher Heimatfreunde (Heimathaus, ehemalige Schloßkirche, Raufutterspeicher) bei.

Die Chorgemeinschaft Schöneiche e.V. hat im vergangenen Jahr in Kooperation mit beiden Grundschulen sowie der Gemeindeverwaltung einen Kinderchor ins Leben gerufen. Geprobt wird außer in den Ferien immer montags – gemeinsame Konzertauftritte waren schon in der ehemaligen Schloßkirche zu bewundern. Alle Vereine und Initiativen sind in der Vereinsliste auf unserer Homepage und in der 2014 neu herausgegebenen Ortsbroschüre aufgeführt.

Während des Heimatfestes präsentieren sich viele Vereine mit Ständen und Aktionen und so besteht hier immer eine gute Gelegenheit sich zu informieren

Die finanzielle Förderung der Vereinsarbeit durch die Gemeinde betrug im vergangenen Jahr 10.150 €. Einen zusätzlichen Stellenwert im Haushalt nehmen die Förderung von Kulturgießerei und Naturschutzaktiv ein.

3.5 Sport

In den zwei Schulsporthallen der Gemeinde Schöneiche bei Berlin trainierten 8 Vereine und 3 Sportgruppen. Das Schöneicher Kinder- und Jugendzentrum nutzt samstags in der Zeit von 14 bis 16 Uhr die Einfeldschulsporthalle.

Zusätzlich zu den Trainingszeiten fanden im Jahr 2014, 56 Wettkampf-, Mehrzweck-, Sport-, und Schulveranstaltungen statt.

Die Zweifeldsporthalle „Lehrer-Paul-Bester-Halle“ wurde im Jahr 2014 an den Wochenenden überwiegend für Wettkampfsportspiele genutzt.

Gemäß Hallenbenutzungsordnungen waren die Zweifeldschulsporthalle „Lehrer-Paul-Bester-Halle“ in der Dorfaue vom 14.07. bis 10.08.2014 und die Einfeldschulsporthalle Prager Straße vom 28.07. bis 24.08.2014 wegen Instandhaltungs-, Pflege- und Wartungsarbeiten geschlossen.

In der Einfeldschulsporthalle Prager Str. und der Zweifeldschulsporthalle „Lehrer-Paul-Bester-Halle“ der Gemeinde Schöneiche bei Berlin gab es zahlreiche unterschiedliche Sportangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Angebote der Vereine TSGL Schöneiche e.V., Interessengemeinschaft Leichtathletik Schöneiche e.V., SV Germania 90 Schöneiche e.V., 1. FC Schöneiche, Shotokan Club Schöneiche e.V., Badminton-Cub Schöneiche/ Rüdersdorf e.V. wie Fußball, Gymnastik, Aerobic, Handball, Leichtathletik, Badminton, Tischtennis, Shotokan, Qigong, Volleyball luden zum Mitmachen ein.

3.6. Kinder- und Jugendzentrum

Die verschiedenen Angebote des Kinder- und Jugendzentrums wurden von 9372 Besuchern wahrgenommen. Hauptarbeitsschwerpunkt war die offene Treffpunktarbeit. Anliegen war es Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Erlebnis- und Freiräume zu schaffen sowie ihnen angeleitete Angebote als Möglichkeit der Freizeitgestaltung zu unterbreiten. Die unterschiedlichen Angebote (Siehe Tabelle) knüpften an die Bedürfnisse der Besucher an und orientierten sich an den allgemeinen Entwicklungstatsachen des jeweiligen Alters. Das Prinzip der Freiwilligkeit, die Beteiligung der Besucher an Entscheidungsprozessen und eine intensive Beziehungsarbeit sind die wichtigsten Bestandteile dieser Arbeit.

Eine weitere Aufgabe der Einrichtung ist die herausreichende Arbeit (Mobile Arbeit). Zwei Mitarbeiter/in bewegten sich regelmäßig im Sozialraum und konnten so zu 524 Kindern und Jugendlichen im Alter von 12-25 Jahren Kontakt aufbauen, die nicht von den Angeboten des Kinder- und Jugendzentrums erreicht bzw. angesprochen worden. Die am häufigsten aufgesuchten Plätze waren die Bushaltestelle Dorfaue mit Skaterbahn, der Schlosspark und der Kleine Spreewaldpark.



Die im Kinder- und Jugendzentrum integrierte Erziehungs- und Familienberatungsstelle stand montags und donnerstags (und nach Vereinbarung) als Beratungsangebot für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Erziehungsberechtigte zur Verfügung. Angesprochen waren Personen, die sich in Konflikt- und Belastungssituationen befanden und für deren Lösung Beratung in Anspruch nehmen wollten.

Das Angebot der Beratungsstelle ist freiwillig, kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht

Ein fester Bestandteil der Angebote sind die in Kooperation mit den Schulsozialarbeitern/innen durchgeführten Ferienfahrten.

Winterferien: 5-tägige Fahrt nach Wernigerode (Sachsen Anhalt)
Sommerferien: 5-tägige Fahrt nach Dahmen (Mecklenburg Vorpommern)
Herbstferien: 5-tägige Fahrt nach Burg Stargard (Mecklenburg Vorpommern)

Auch im Jahr 2014 gab es weitere Investitionen der Gemeinde in die Immobilie des Kinder- und Jugendzentrums. Diese beinhalteten die Erneuerung der Terrasse.



Monat	Veranstaltungen	AG-Mathe	Musikschule	GT-Garten	GT-OSRÜ	GT-Theater	Hort GS II	Fußball	Turniere	GT-Kochen	Fitness	Besucherszahl
Januar	1x		12x	-	4x	4x	4x	3x	1x	4x	2x	846
Februar	4x	1x	8x	3x	3x	2x	3x	2x	1x	3x	14x	766
März	3x	1x	14x	2x	4x	3x	3x	4x	1x	4x	9x	799
April	4x	2x	11x	1x	1x	2x	3x	3x	1x	2x	6x	724
Mai	6x	1x	9x	2x	2x	1x	4x	3x	1x	3x	7x	753
Juni	3x	1x	12x	3x	3x	-	4x	4x	2x	3x	20x	832
Juli	6x	-	-	1x	1x	-	16x	4x	1x	-	13x	1002
August	1x	-	-	-	-	-	10x	1x	2x	-	18x	725
September	2x	4x	14x	-	-	-	3x	4x	1x	-	8x	730
Oktober	4x	2x	5x	-	-	3x	1x	4x	2x	2x	7x	663
November	1x	1x	12x	-	-	4x	3x	4x	2x	4x	13x	767
Dezember	2x	1x	9x	-	-	1x	3x	2x	2x	2x	9	765
Summe	37x	14x	106x	12x	18x	20x	57x	38x	17x	27x	126x	9372

Bemerkungen: **Veranstaltungen** = Einrichtungsfeiern, Projektstage, Elterncafes, Geburtstagsfeiern, Musik- und Theaterveranstaltungen, Tagesausflüge, Ferienfahrten, Filmabende, **GT-OSRÜ** = Ganztagsangebot in Kooperation mit der Oberschule Rüdersdorf, **GT Garten, GT Theater** und **GT Kochen** = Ganztagsangebote für Schüler der Grundschule Bruno-Hans Bürgel, **Musikschule** = Schlagzeugunterricht, **Fitness** = Nutzung des Kraftraumes für Jugendliche ab dem 16. Lebensjahr, **Fußball** = Hallenfußball samstags von 14-16 Uhr, **Turniere** = Skat, Billard, Dart, **AG-Mathe** = mittwochs von 18-20 Uhr, **Hort GS II** = freitags 13-16 Uhr Klassenstufe 4

3.7 Bibliothek

Die Bibliotheksarbeit konnte nach dem Umzug im Vorjahr trotz Personalwechsels 2014 wieder beständig und kontinuierlich gestaltet werden.

Die Bibliothek bot ihren Nutzern in diesem Jahr insgesamt 15.467 Medien, das ist ein Zuwachs von 5,2 %. Aufgrund größeren Flächenangebots im neuen Domizil an der Dorfau 5 können nun mehr Medien als bisher im Bestand verbleiben. Dazu kommt seit 1 ½ Jahren der virtuelle Bestand im Rahmen der onleihe (4.513 Medien für den Verbund aus sieben Bibliotheken des LOS – Stand 31.12.2014). Diese digitale Ausleihe von e-Medien (elektronische Zeitschriften, Bücher, Audio- und Videomedien auf mobilen Endgeräten) erfreute sich auch 2014 zunehmender Beliebtheit: 129 der Schöneicher Leser nutzten in dem Jahr mit insgesamt 2.503 Entleihungen diese Plattform. Damit liegt die Bibliothek Schöneiche im Landkreis-Vergleich auf dem zweiten Platz. Insgesamt konnten 38.679 Entleihungen im Berichtsjahr verzeichnet werden. 1.362 Benutzer mit einem gültigen Bibliotheksausweis nutzten die Bildungs-, Kultur- und Informationseinrichtung. Der neue Standort des Rathauses wirkte sich ab dem 2. Halbjahr vorteilhaft auf die Bibliotheksnutzung aus.

Im Jahr 2014 realisierte die Bibliothek insgesamt 54 Veranstaltungen für 690 Kinder und 303 Erwachsene. Hierbei handelte es sich um Autorenlesungen, Lesewettbewerbe, Bibliotheksklassenführungen, Kunstvorträge (u.a. für Senioren), Vorleseaktionen für Kindergärten (u.a. Bilderbuchkino), eine Schreibwerkstatt für Kinder und sonstige thematische Veranstaltungen (wie z. B. „Lebenswenden“ anlässlich des 25jährigen Jubiläums des Mauerfalls). Die Bibliotheksaktionswoche im Oktober stellte den Höhepunkt des Bibliotheksjahres dar.

Für Ihre Leser öffnete die Bibliothek 955 Stunden – 20,5 Std./Woche. Erstmals konnten die Bibliotheksbenutzer auch zwischen Weihnachten und Jahreswechsel Medien entleihen. Durch den großen Zuspruch wird diese Regelung fortgeführt und die Schließzeit zukünftig entfallen.

3.8 Seniorenarbeit

Seniorenclub

„Seniorenclub“ war auch 2014 das Sammelwort für von der Gemeinde geförderte Aktivitäten für, von und mit Senioren. Im Gemeindehaus „Helga Hahnemann“ trafen sich regelmäßig zwei Sportgruppen pro Woche sowie ein von Senioren selbst organisierter Französisch-Kurs. Über die Kooperation mit der VHS Außenstelle Erkner wurden pro Semester sechs Sprachkurse „Englisch“ (wöchentlich) und ein Kurs „Filzen“ durchgeführt. Zweimal im Monat nutzte das „Mobilteam“ den Raum als Seniorentreffpunkt.

Einmal wöchentlich probte der Seniorenchor in diesem von der Musik geprägten Gebäude.

Für die beiden großen AWO-Senioren-Gruppen (Fichtenau und Kleinschönebeck) hat sich ab dem zweiten Halbjahr 2014 etwas verändert. Mit der Notwendigkeit, der Musikschule mehr Unterrichtsraum zur Verfügung stellen zu müssen, konnte der Raum 101 („Seniorenclub“) nicht mehr jeden Nachmittag genutzt werden. So zogen die beiden Gruppen mit ihrem geselligen Beisammensein in den Sitzungssaal des neuen Rathauses um. Anfängliche Skepsis hat sich inzwischen gelegt und mit Unterstützung von Seiten der Verwaltung klappt es recht gut mit dieser Neuerung.

Gleiches gilt für die beiden Senioren-Spielegruppen, die schon im Jahr zuvor in die KultOurKate gezogen waren.

Die beliebte Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde - von Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung organisiert und betreut - fand Anfang Dezember 2014 in den Räumen der B1-Sport- und Freizeitanlagen an der Borsigstraße statt. Der Kartenvorverkauf fand erstmals im Rathaus statt und die Feier war schnell ausverkauft. 152 Seniorinnen und Senioren nahmen das Angebot an. Der Eintrittspreis wird durch einen Zuschuss aus dem Gemeindehaushalt gestützt.

In der Gemeindeverwaltung wurde ein grundlegendes Konzept für eine möglichst optimale Seniorenarbeit im Ort erarbeitet und fortgeschrieben, die dem demografischen Wandel der Gesellschaft gerecht werden kann.

Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat ist seit nunmehr 21 Jahren ein wichtiges Gremium zur Vertretung der Interessen der Senioren in Schöneiche bei Berlin.

Die Arbeit des Beirates ist parteipolitisch unabhängig und überkonfessionell. In diesem Sinne suchen seine Mitglieder die Zusammenarbeit auf allen Ebenen des gesellschaftlichen Lebens in unserer Gemeinde. Im Laufe der Jahre haben sich folgende Betätigungsfelder entwickelt:

- Teilnahme an den Ausschusssitzungen und den Gemeindevertretersitzungen
- die Organisation der jährlich stattfindenden Brandenburgischen Seniorenwoche
- regelmäßige Beratungsangebote im Seniorenbüro
- die Gestaltung der sozialen und kulturell-sportlichen Seniorenarbeit im Ort

- Anregungen für die Freizeitgestaltung anbieten
- Teilhabe an der kommunalen Seniorenpolitik

Unter anderem hat der Seniorenbeirat im Rahmen der Brandenburgischen Seniorenwoche 2014 erneut interessante Veranstaltungen angeboten. Zum Abschluss wurden die neu gewählten Fraktionsvorsitzenden zu einer ersten Gesprächsrunde eingeladen.

Aber auch Tanzveranstaltungen sowie eine Filmvorführung am Europäischen Seniorentag hatten die Mitglieder des Beirates organisiert.

Seniorenbüro

Im Seniorenbüro fanden die Beratungsangebote von Frau Dr. Lisowski und Herrn Rohde (Seniorenbeirat) insgesamt an 18 Donnerstagen in 2014 statt. Mit ihrem Angebot konnten die beiden zahlreiche Probleme und Ideen von Senioren altersgerecht beraten und Unterstützung u.a. auch in der Verwaltung unserer Gemeinde finden.

Außerdem stand Herr Kalisch – Versichertenältester – zweimal im Monat mit Rat und Tat zum Thema Rentenanträge zur Verfügung. Diese Hilfe wurde im vergangenen Jahr sehr gern in Anspruch genommen.

Senioreninformation

In Rahmen der Senioreninformation wurden SeniorInnen und deren Angehörige bei persönlichen, schriftlichen und telefonischen Anfragen über ca. 45 verschiedene Themenbereiche (u.a. Pflegestufen, Essen auf Rädern, Hausnotruf, Pflegeheime, Pflegedienste, Sport in Schöneiche usw.) informiert. Sie erhielten Adressen und Telefonnummern von Ansprechpartnern.

4. Amt für Bau- und Wohnungswesen

4.1 Bauordnung

Im Jahr 2014 wurden im Bauamt für insgesamt 95 Anträge eine Stellungnahme im bauaufsichtlichen Verfahren abgegeben:

	Anzahl der Anträge	In Bearbeitung	Einvernehmen erteilt	Einvernehmen versagt	Stellungnahme (Einvernehmen nicht erforderlich)
Bauanträge	78	0	64	4	10
Anträge auf Nutzungsänderungen	6	0	1	1	4
Vorbescheide	0	0	0	0	0
Bauanzeigen	11	0	0	1	10
Summe	95	0	65	6	24

4.2 Bauleitplanung

4.2.1. Bebauungspläne/Satzungen nach BauGB (in Bearbeitung)

- Bebauungsplan 18/13 „Kindertagesstätte und Wohngebiet östlich der Jägerstraße“

4.2.2 abgeschlossene Verfahren

- Bebauungsplan 17/12 „Gutsdorf Schöneiche-südlicher Teil“
- Bebauungsplan 4A/97, „Gutsdorf Schöneiche, 1. vereinfachte Änderung im Änderungsbereich Hort am Storchenturm“

4.3 Kataster/Liegenschaften

Im Jahr 2014 wurden 118 Negativatteste gem. §§ 24 und 25 BauGB ausgestellt und 16 Hausnummernbescheide erstellt.

Weiterhin wurden aufgrund von Flurstückszerlegungen bis zum VI. Quartal 2013, 28 neue Grundstücksakten angelegt.

Im Zuge der ¼ jährlichen Lieferung von Änderungsdaten des Grundbuchamtes und des Kataster – und Vermessungsamtes waren insgesamt 747 Flurstücke zu bearbeiten, so z.B. die Änderung der Lagebezeichnung, Änderung der Anschrift des Eigentümers, Änderung der Nutzungsart u. v. m.. Für das Jagdkataster waren 520 Flurstücke auf Eigentum und Grundbuchdaten zu überprüfen. Darüber hinaus wurden noch diverse Kataster- und Grundbuchelegenheiten bearbeitet.

4.4 Hochbau

Bauvorhaben	Bauvolumen (geschätzt)	Planungsbüro	Planungs- und Ausführungsphase
Investitionen			
Erweiterungsbau „Hort Tausendfüßler“	ca. 876.000 €	Planungsgemeinschaft Brüne + Niemsch	2011 - 2014
Erweiterung und Sanierung „Hort am Storchenturm“	ca. 1.100.000 €	HTR Architekten und Ingenieure	Beginn Planung 2013 Realisierung ab 2015
Erweiterung Feuerwehr, Brandenburgische Str.	ca. 350.000 €	IKW Krüger	Planung 2013 Realisierung offen
Schloßkirche Dorfstr.38 Sanierung Chorbereich	ca. 33.000 €	Planungsgemeinschaft Brüne + Niemsch	bis Juni 2013

Trainingsbeleuchtung Sportplatz	ca. 44.500 €	HTR Architekten und Ingenieure	2013/2014
Neubau KultOurkate	ca. 1.625.000 €	Architekturbüro Becker	Ausführung ab April 2011 – Januar 2013
Neubau Rathaus	ca. 4.288.000 €	Architekturbüro Schmidtmann & Gölling	Planung, Ausführung ab August 2012- Juni 2014
Gebäudeunterhaltung	ca. 313.000 €	Gebäudemanagement	2013
darunter u. a.:			
Einbau WC in der ehem. Schloßkirche	ca. 32.000 €	Planungsgemeinschaft Brüne + Niemsch	2013
Fußbodenbelag und Malerarbeiten in der KITA „Pustablume“	ca. 25.000 €	Gebäudemanagement	2013
Fachwerksanierung und Erneuerung Dacheindeckung Anbau des Kinder- und Jugendzentrums	ca. 27.000 €	HTR Architekten und Ingenieure	2013
Instandhaltungsarbeiten Grundschule I	ca. 14.000 €	Gebäudemanagement	2013
Instandhaltungsarbeiten Grundschule II	Ca. 13.000 €	Gebäudemanagement	2013

4.5 Straßen- und Tiefbau

Durch den Bereich Tiefbau werden im Wesentlichen die folgenden Aufgabenbereiche betreut:

- Planung und Bau von öffentlichen Verkehrsflächen, Straßenbeleuchtungsanlagen und Ingenieurbauwerken
- Mitwirkung bei der Aufstellung von Bebauungsplänen (Erschließungsplanung) und verkehrskonzeptionellen Aufgaben
- Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen sowie Geltendmachung von Kostenerstattungsansprüchen
- Unterhaltung der öffentlichen Verkehrsflächen, Straßenbeleuchtungsanlagen und Ingenieurbauwerke
- Begleitung und Überwachung von Baumaßnahmen zur Herstellung der zentralen Schmutzwasserkanalisation und Trinkwasserversorgungsanlagen durch den Wasserverband Strausberg-Erkner (WSE)
- Begleitung und Überwachung sonstiger Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum (Telekommunikation, Energieversorgung etc.)

Konzeptionelles

Im Jahr 2014 wurde mit der Erarbeitung einer **Regenwasserbewirtschaftungskonzeption** für das Gebiet der Gemeinde Schöneiche bei Berlin begonnen. Die Konzeption soll im ersten Quartal 2015 vorliegen.

4.5.1 Straßenbau

Arbeitsschwerpunkte im Jahr 2014 waren die folgenden Vorhaben:

Maßnahme / Beschreibung / Bearbeitungsstand	Gesamtvolumen	Ausgaben 2014
<p>Ausbau Südring BA 2.1 – Kieferndamm zw. Woltersdorfer Straße und Heideweg</p> <p>Mit dem Ausbau des Kieferndamms im Bereich zwischen Woltersdorfer Straße und Heideweg soll ein wesentlicher Teil (BA 2.1) des sog. Südrings realisiert werden. Dieser innerörtliche Hauptverkehrsstraßenzug beinhaltet eine Verbindung zwischen den Landesstraßen L 302 (Kalkberger Straße) und L 338 (Rahnsdorfer Straße).</p> <p>Die bereits im Jahr 2013 begonnenen Straßenbauarbeiten wurden im Jahr 2014 fortgesetzt und abgeschlossen. Die Verkehrsfreigabe erfolgte im Mai 2014. Im weiteren Jahresverlauf waren allerdings noch diverse Rest- und Mängelbeseitigungsarbeiten erforderlich. Die Bepflanzung mit Alleebäumen (Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen) wurde planerisch vorbereitet und war für den Herbst 2014 vorgesehen. Die Ausführung der Pflanzarbeiten musste allerdings in das Jahr 2015 verschoben werden.</p>	~ 1.357.000 EUR	~ 226.800 EUR

<p>Ausbau Brandenburgische Straße</p> <p>Die im Jahr 2012 begonnenen Planungen für den Ausbau der Brandenburgischen Straße zwischen Schöneicher Straße und Karl-Liebknecht-Straße wurden im Jahr 2014 fortgesetzt.</p> <p>Arbeitsschwerpunkt war die Erarbeitung eines hydraulischen Gutachtens. Das Gutachten beschreibt die Auswirkungen der geplanten Regenwassereinleitung von der Brandenburgischen Straße in das Fredersdorfer Mühlenfließ bei Starkregen. Es bildet die Grundlage für die Bemessung der Entwässerungsanlagen und ist somit für die weitere Straßenbauplanung von Bedeutung.</p>	-	~ 12.500 EUR
<p>Erschließung B-Plan-Gebiet „Gutsdorf Schöneiche“</p> <p>Bereits im Jahr 2003 ist der Bebauungsplan 4A/97 „Gutsdorf Schöneiche“ in Kraft getreten. Zielstellung dieses B-Plans ist die Sicherung der historischen Bau- und Freiraumstrukturen</p>	~ 750.000 EUR	~ 2.000 EUR

<p>sowie die Ermöglichung einer baulichen Weiterentwicklung des Ortsbereichs.</p> <p>Aus diesen Zielstellungen leiten sich auch Aufgabenstellungen für die Herstellung bzw. den Ausbau der Erschließungsanlagen/öffentlichen Straßen im Plangebiet ab. Schwerpunkt für die Planung von straßenbaulichen Maßnahmen stellt der Bereich nördlich der Landesstraßen An der Reihe/Schöneicher Straße, also die Dorfstraße sowie die Planstraßen im Umfeld der ehemaligen Schlosskirche dar. Gegenstand der Planungen sind weiterhin die Grünfläche zwischen Dorfstraße und Platane auf dem Weg zum Schlosspark (Nutzung derzeit als Parkplatz) und die durch den B-Plan festgesetzte Stellplatzfläche westlich der ehemaligen Schlosskirche. Auf Grundlage eines Planungskonzepts aus dem Jahr 2010 erfolgte im Jahr 2014 die Erarbeitung der Entwurfsplanung. Diese Planungsphase konnte jedoch noch nicht abgeschlossen werden und wird im Jahr 2015 fortgesetzt.</p>		
<p>Erneuerung und Umgestaltung von Gehwegen im Ortsbereich Schöneiche</p> <p>Entsprechend der im Jahr 2013 beschlossenen Gehwegkonzeption wurden in 2014 die Teilmaßnahmen 1) Goethestraße, 2) Knotenpunkt Am Goethepark/Kastanienstraße/Kirschenstraße, 3) Rahnsdorfer Straße/Poststraße/Parkstraße planerisch vorbereitet. Die Realisierung der Maßnahmen ist in 2015 vorgesehen.</p>	~ 287.800 EUR	~ 9.800 EUR
<p>Umgestaltung der Zufahrten zu den Wohnblöcken Berliner Straße 9 – 13 C</p> <p>Auf Wunsch vieler Anwohner hat die Gemeindevertretung beschlossen, die Zufahrten zu den gemeindeeigenen Wohnblöcken 9, 11 und 13 so umzugestalten, dass diese auch mit dem Pkw befahren werden können.</p> <p>In 2014 wurde hierfür die Entwurfsplanung erarbeitet und beschlossen. Die Realisierung soll in 2015 erfolgen.</p>	~ 99.400 EUR	~ 7.600 EUR
<p>Errichtung von Buswarteallen in der Geschwister-Scholl-Straße und Prager Straße</p> <p>Im Bereich der Bushaltestelle Geschwister-Scholl-Straße/Rudolf-Breitscheid-Straße wurde die Wartefläche befestigt sowie eine neue Warthalle errichtet. Im Zuge dieser Maßnahme wurden auch rund 300 m Gehweg</p>	~ 22.500 EUR	~ 22.500 EUR

<p>erneuert und Bordabsenkungen hergestellt. Eine zweite Wartehalle wurde an der Haltestelle Prager Straße errichtet.</p> <p>Die Gemeinde erhielt für diese Maßnahmen ÖPNV-Fördermittel vom Landkreis Oder-Spree in Höhe von rund 8.250 Euro.</p>		
---	--	--

4.5.2 Erhebung von Erschließungs- und Ausbaubeiträgen, Kostenerstattungen

Maßnahme	Arbeitsschwerpunkt	Gesamtzahl Einzelfälle	Volumen Veranlagung 2014
Ausbau Südring BA 2.1 (Straßenbaubeiträge nach KAG)	Erhebung von Vorausleistungen	69	~ 316.900 EUR
Erneuerung Beleuchtung Ortsbereich Fichtenau, 2. BA (Straßenbaubeiträge nach KAG)	Kalkulation und Bescheidstellung	127	~ 73.300 EUR
Ausbau der Dorfaue, 2. BA (Kostenersatz Grundstückszufahrten nach KAG)	Endabrechnung und Bescheidstellung	26	~ 48.900 EUR
Summen Veranlagung		222	~ 439.100 EUR

4.5.3 Straßenunterhaltung

2014 wurden für Maßnahmen zur Straßenunterhaltung insgesamt ca. **115.000 EUR** eingesetzt. In folgenden Straßen mit bituminöser Oberflächenbefestigung erfolgte eine Reparatur im Patch- System:

Adlerstraße Ahornstraße Akazienstraße Am Weidensee Am Goethepark Brandenburgische Straße Ebereschenstraße Falkenhorst	Friedensstraße Geschwister-Scholl-Straße Hohes Feld Hubertusstraße Karl-Liebknecht-Straße Karl-Marx-Straße Kirschenstraße Lindenstraße	Mozartstraße Otto-Schröder-Straße Parkstraße Prager Straße Petershagener Straße Pirschweg Stargasse
--	---	---

In folgenden nach 1990 erstmalig hergestellten Straßen erfolgten als Instandsetzung Rissanierungen der Asphaltdecken:

Wohngebiet Hohenberge, alle Str. Arndtstraße August-Borsig-Ring Friesenstraße	Heinestraße Jägerstraße Körnerstraße Neue Watenstädter Straße	Paul-Singer-Straße Werner-von-Siemens-Straße Otto-Lilienthal-Straße
--	--	---

Durch den Einsatz eines Straßenhobels konnte die Oberflächenbeschaffenheit folgender unbefestigter Straßen zeitweise verbessert werden:

Am Weidensee	Grabeinstraße	Neuenhagener Straße
Bergstraße	Hannestraße	Potsdamer Straße
Birkenweg	Heinrich-Mann-Straße	Rehfelder Straße
Bremer Straße	Herzfelder Straße	Roloffstraße
Bunzelweg	Heuweg	Schillerstraße
Dahlewitzer Straße	Höltzstraße	Tasdorfer Straße
Damesweg	Hönower Straße	Ulmer Straße
Dresdener Straße	Huhnstraße	Unterlaufstraße
Fichtestraße	Klopstockstraße	Weisheimer Straße
Fontanestraße	Kölner Straße	Werner-Seelenbinder-Straße
Forststraße	Krummenseestraße	Wielandstraße
Fredersdorfer Straße	Landhof	Wittstockstraße
Friedensaue	Leibnizstraße	Woltersdorfer Straße
Friedrich-Ebert-Straße	Liebsteig	Parkplatz Ortszentrum
Giesesteig	Mommsenstraße	
Goethestraße	Münchener Straße	

Im Jahr 2014 wurden 27 Anträge zur Herstellung einer befestigten Grundstückszufahrt bearbeitet und genehmigt.

4.5.4 Ingenieurbauwerke

4.5.4.1 Brückenbaumaßnahmen

Maßnahme / Beschreibung / Bearbeitungsstand	Gesamtvolumen	Ausgaben 2014
<p>Ersatzneubau der Brücke Schlosspark (BW 1)</p> <p>Im Ergebnis des Bürgerhaushalts 2013 erreichte die Sanierung des Schlossparks den 2. Platz. Teil der Parksanierung ist der Neubau der Schlossparkbrücke, welche bei der Bauwerks-Hauptprüfung die Zustandsnote 3,5 (ungenügender Bauwerkszustand) erhalten hat.</p> <p>Für den Ersatzneubau wurden 2014 Baugrunduntersuchungen, Vermessungsarbeiten und Vorplanungsleistungen durchgeführt.</p>	~ 158.500 EUR	~ 9.700 EUR
<p>Ersatzneubau der Brücke Parkstraße (Bauwerk 13)</p> <p>Im Ergebnis der durchgeführten Brückenprüfung wurde ersichtlich, dass die Brücke Parkstraße durch einen Brückenneubau ersetzt werden muss. Das Plan- und Genehmigungsverfahren wurde 2014 abgeschlossen. Die Realisierung erfolgt 2015.</p>	~ 349.000 EUR	~ 30.200 EUR

Brückenprüfung

Im Jahr 2014 wurden die im Gemeindegebiet vorhandenen 9 Straßendurchlässe einer einfachen Überprüfung unterzogen, um zu prüfen, ob sich der Gesamtzustand verändert hat. Trotz durchgeführter Reparatur- bzw. Unterhaltungsmaßnahmen blieb der Gesamtzustand unverändert (maximale Belastung 3 t).

4.5.4.2 Regenwasserbauwerke

Maßnahme / Beschreibung / Bearbeitungsstand	Gesamtvolumen	Ausgaben 2014
Erweiterung Regenwasserbauwerk Jägerstraße Aufgrund der bei Starkregen auftretenden Überlastung der Entwässerungsmulde in der Jägerstraße Höhe Falkenhorst kommt es in diesem Bereich regelmäßig zu starken Überschwemmungen der Fahrbahn. Zur Lösung des Problems wurde bereits im Jahr 2013 ein Ingenieurbüro mit Untersuchungs-/Planungsleistungen beauftragt. Im Jahr 2014 fanden hierzu Baugrunduntersuchungen sowie Vermessungsarbeiten statt. Es wurden die Regenwassermengen des Einzugsgebietes ermittelt und erste planerische Lösungsansätze vorgelegt, deren Genehmigungsfähigkeit derzeit mit der Unteren Wasserbehörde abgestimmt wird.	~ 70.000 EUR	~ 3.600EUR
Erweiterung Regenwasserbauwerk Schöneicher Straße Für die bereits seit 2008 geplante Maßnahme wurde im Jahr 2013 die Baugenehmigung erteilt. Die Maßnahme umfasste im Wesentlichen die Herstellung einer Entlastungsleitung, eines Speicherbeckens mit Lamellenklärer und einer Pumpenanlage. Mit der baulichen Realisierung konnte im April 2014 begonnen werden. Die Fertigstellung erfolgte im November 2014.	~ 556.000 EUR	~ 535.500 EUR

Jährliche Wartungsarbeiten erfolgten an den Regenwasserpumpwerken Schöneicher Straße, Raisdorfer Straße, Werner-von Siemens-Straße und Otto-Lilienthal-Straße.

4.5.5 Straßenbeleuchtung

Für Reparaturen und Wartungsarbeiten an der Straßenbeleuchtung mussten 2014 insgesamt ca. **32.500 EUR** aufgewandt werden.

4.5.6 Anlagen und Maßnahmen des WSE

Trinkwasserversorgung

Ab Oktober 2014 erfolgte durch den WSE der Austausch der Trinkwasserleitungen und Hausanschlüsse in den Straßen Birkenweg, Ludwig-Jahn-Straße und Krummenseestraße. Die Arbeiten wurden 2014 nicht vollständig abgeschlossen und werden 2015 fortgesetzt.

Schmutzwasserentsorgung

Im Bereich Schillerstraße (östl. Hohes Feld) erfolgte durch den WSE eine kleinere Ergänzung des SW-Kanal-Netzes.

4.6. Wohnungsverwaltung und Wohnungsamt

4.6.1. Verwaltungsbestände

am 01.01.2014

Wohnungen in mehr als 2- WE- Häusern:	259
Wohnungen in 1- und 2- WE- Häusern:	29
Pachtverträge:	45
Garagen:	85
Stellplätze:	16
Obdachlosenunterkunft:	3

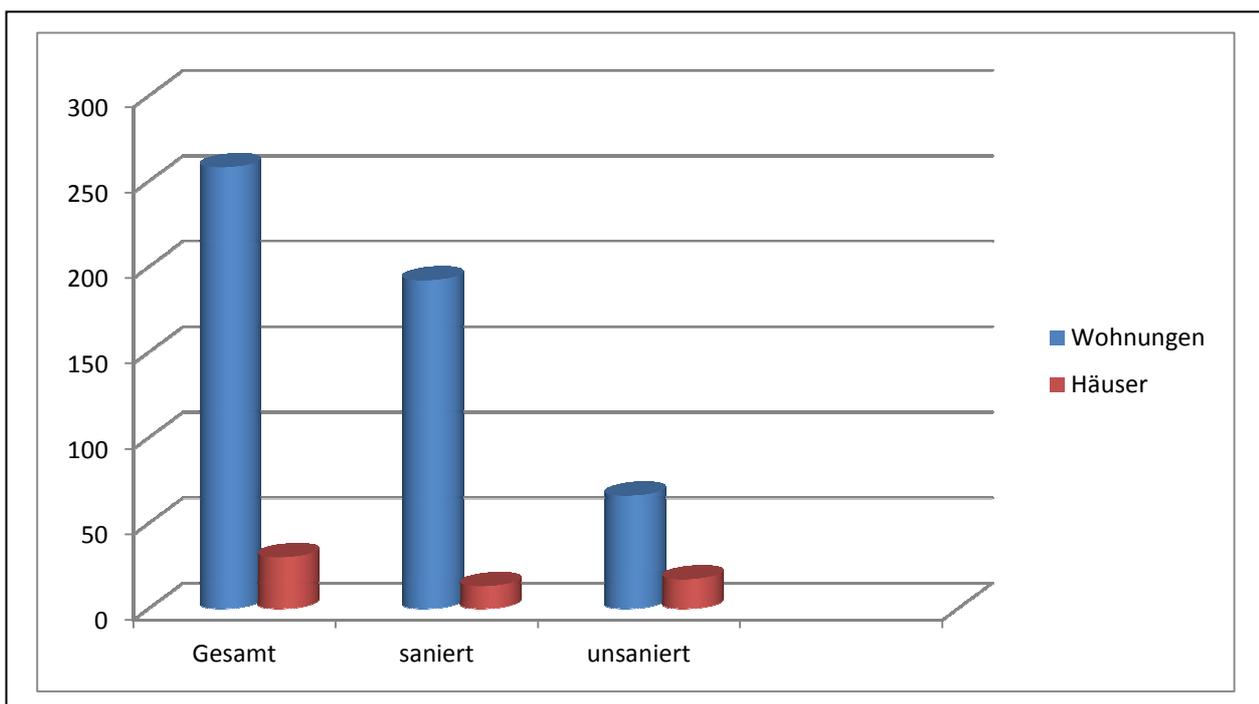
am 31.12.2014

Wohnungen in mehr als 2- WE- Häusern 258
(Bestandsreduzierung, da eine Wohnung nicht mehr vermietbar)

Wohnungen in 1- und 2- WE- Häusern:	28
Pachtverträge:	47
Garagen:	86
Stellplätze:	19
Obdachlosenunterkunft:	3

Ein Einfamilienhaus wurde veräußert.

4.6.2. Kommunaler Wohnungsbestand – ohne 1- und 2- Familienhäuser



4.6.3. Anträge auf Bezug von öffentlich geförderten Wohnungen/ kommunale Wohnungen

Beantragte WBS:	55
Ablehnungen:	2
Widersprüche	0

4.6.4. Ausschuss für kommunale Wohnungen

Im Jahr 2014 fanden 10 Sitzungen des Ausschusses für kommunale Wohnungen statt.

4.6.5. Ausschuss für Wohnungswirtschaft

Im Jahr 2014 fanden 5 Sitzungen des Ausschusses für Wohnungswirtschaft statt.

4.6.6. Ausübung des Benennungs- bzw. Besetzungsrechts für öffentlich geförderte Wohnungen

Stegeweg:	3
-----------	---

4.6.7. Mietvertragsabschlüsse

Berliner Str. 7- 13C:	9
Kalkberger Str. 184- 188:	2
Bunzelweg 19- 19 C:	1
Sonstiger Wohnungsbestand:	11
Bauzeitwohnungen:	1
Gesamt:	24

4.6.8. Mieterhöhungen

durch Neuvermietungen:

Sonstiger Wohnungsbestand:	3.190€/Jahr
aufgrund von Modernisierungen	
Sonstiger Wohnungsbestand:	335 €/Jahr
Aufgrund von Komplexsanierungen	
Sonstiger Wohnungsbestand:	0 €/Jahr

Gesamt: 3.525 €/Jahr

4.6.9 Außerordentliche fristlose Kündigung

Im Jahr 2014 kündigte die Gemeinde Schöneiche zwei Wohnungsmietverträge außerordentlich fristlos aufgrund von Mietrückständen.

Die Räumungs- und Zahlungsklage wurden noch nicht eingereicht.

Ein Räumungsurteil wurde durch Zwangsräumung im Juni vollstreckt. Der gekündigte Mieter wohnte bereits in einem anderen Ort und hatte eine nicht geräumte Wohnung hinterlassen.

4.6.10. Mietspiegel

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 27.02.2013 die Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin beschlossen.

Ein Arbeitskreis wurde gebildet. Die ersten Sitzungen fanden im Jahr 2013 statt.

Im Jahr 2014 wurde durch das beauftragte Berliner Institut (IFSS) weiter an der Ausarbeitung des Mietspiegels gearbeitet.

Für die Mieterbefragung wurden im Januar 2014 Fragebögen an alle Haushalte in der Gemeinde verteilt. Zusätzlich wurden im Zeitraum von Februar 2014 bis März 2014 auch Mieterhaushalte mündlich befragt.

Die Ergebnisse wurden vom IFSS nach wissenschaftlichen Verfahren ausgewertet. Diese Ergebnisse wurden in der 3. Sitzung im Arbeitskreis beraten.

Der qualifizierte Mietspiegel für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin wurde durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin am 21.05.2014 beschlossen und im Amtsblatt für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin Nr. 8 vom 06.06.2014 veröffentlicht.

4.6.11. Betriebskosten

Betriebs- und Heizkostenabrechnungen

Die Betriebs- und Heizkosten des Zeitraumes vom 01.01.2013 bis 31.12.2013 wurden für alle kommunalen Wohnungen sowie für die Garagenkomplexe im Heuweg und in der Dappstr. fristgemäß im September 2014 gegenüber allen Mietern abgerechnet und zugestellt.

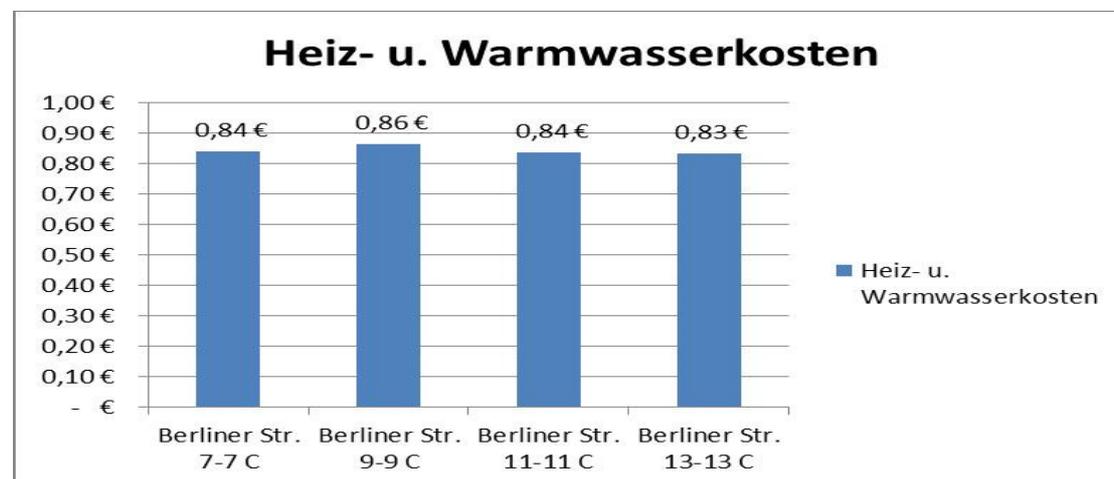
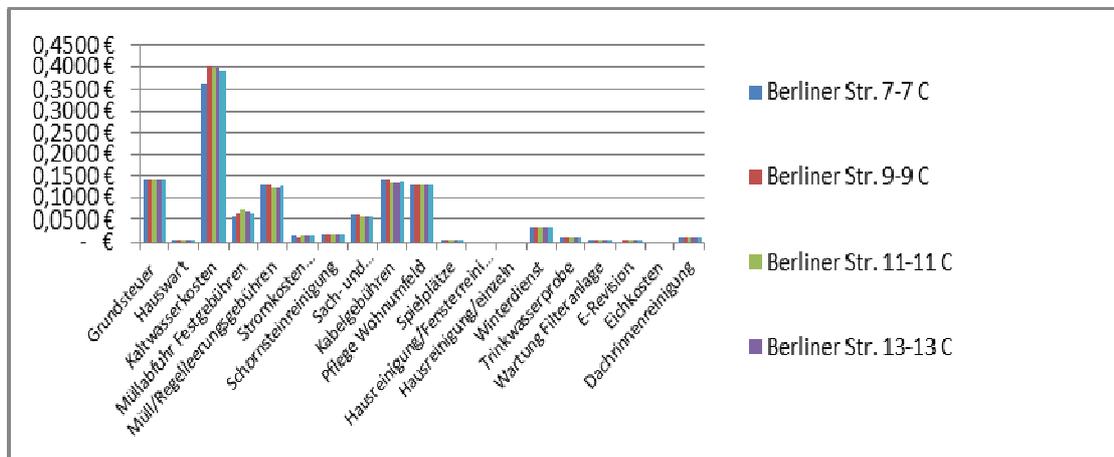
Die Heizkosten sind für die Wohnanlagen Berliner Str. 7-13 C und Bunzelweg 19- 19 C sowie dem Objekt Am Goethepark 2 per Datenträgeraustausch mit der Fa. CalMess abgerechnet worden.

Anpassung der Betriebs- und Heizkostenvorauszahlungen

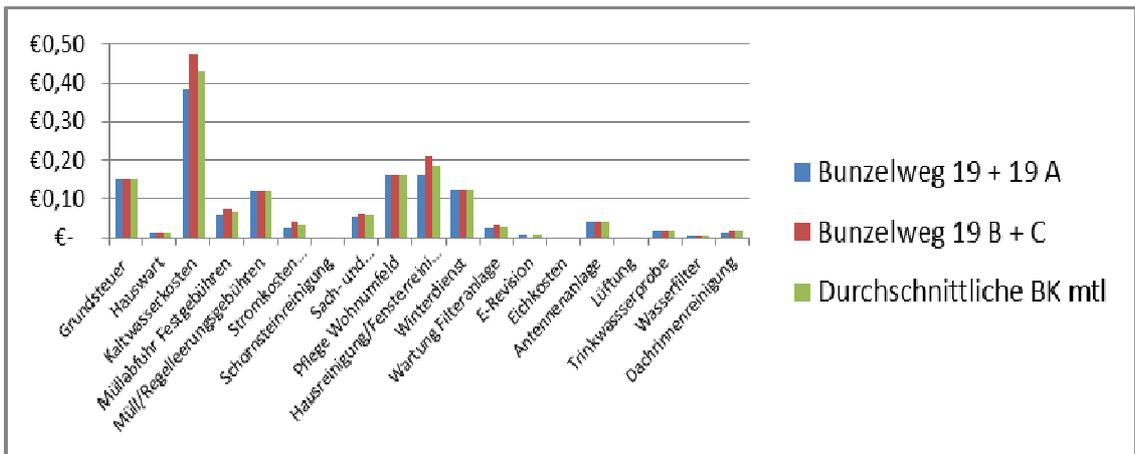
Diese Anpassungen sollen hohe Forderungen des Vermieters gegenüber den Mietern aber auch hohe Guthaben der Mieter gegenüber dem Vermieter vermeiden.

Objekt	Anzahl der Anpassungen	Anpassung in % Betriebskosten	Anpassung in % Heiz- u. Ww-kosten
Berliner Str. 7 - 7 C	59	8,08	21,03
Berliner Str. 9 - 9 C	62	2,77	17,46
Berliner Str. 11 - 11 C	61	3,98	10,55
Berliner Str. 13 - 13 C	57	4,95	15,01
Bunzelweg 19- 19 A	13	2,49	13,87
Bunzelweg 19 B - 19 C	20	4,77	14,68
Kalkberger Str. 184 - 188	18	1,91	xxx
Sonstiger Bestand	66	0,14	xxx

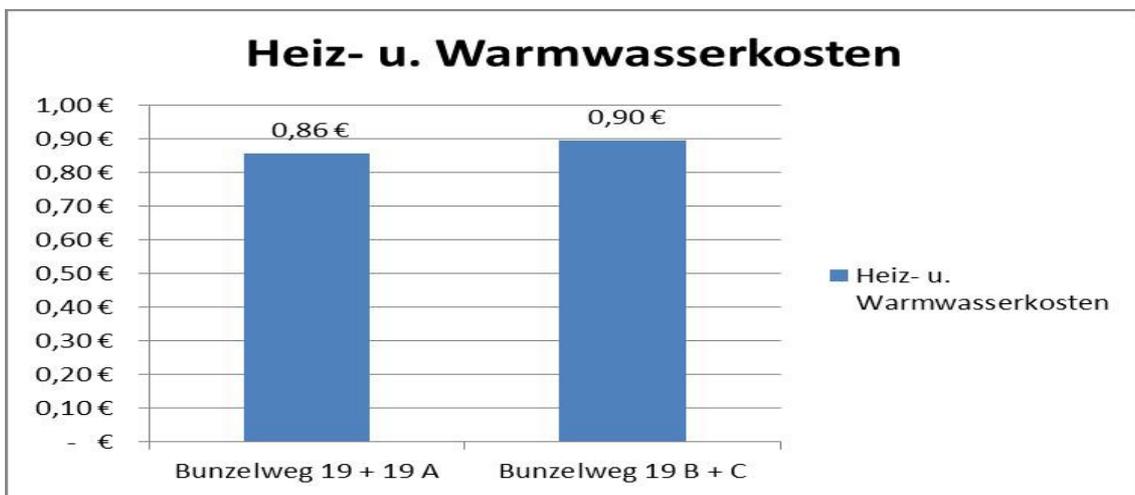
Betriebs- und Heizkostenanteile 2013 Wohnanlage Berliner Str. 7 - 13 C monatlich pro m² (Durchschnitt)



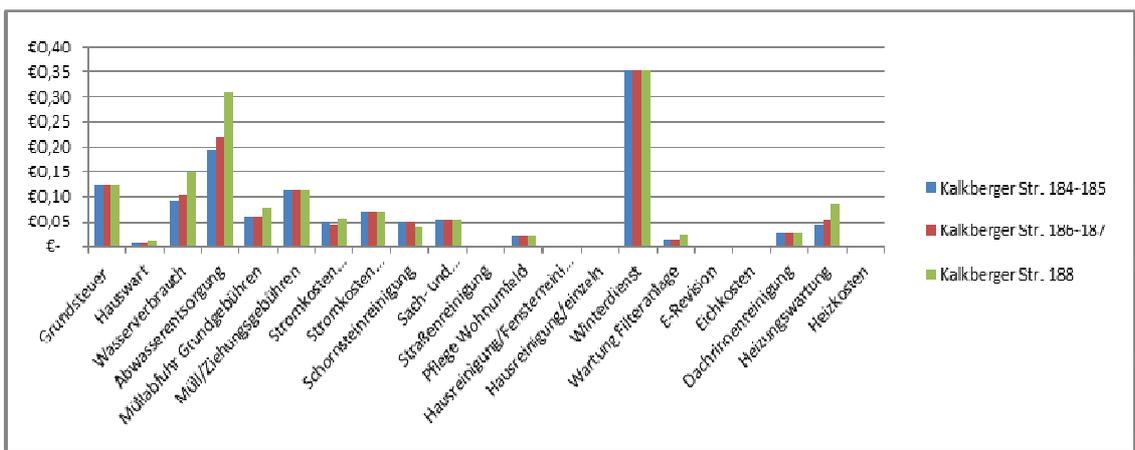
(Durchschnitt)



Heiz- u. Warmwasserkosten



Betriebskostenanteile 2013 Wohnanlage Kalkberger Str. 184 - 188 monatlich pro m² (Durchschnitt)



Heiz- und Warmwasserkosten

Wohnanlage Berliner Str. 7- 13C

Die Verbräuche sind gegenüber dem Vorjahr um durchschnittlich ca. 5,74 % gestiegen. Die Kosten sind gegenüber dem Vorjahr um durchschnittlich 23,81 % gestiegen. Für diese Wohnanlage besteht ein Wärmecontractingvertrag.

Wohnanlage Bunzelweg 19- 19 C

Die Verbräuche sind gegenüber dem Vorjahr um durchschnittlich ca. 3,03 % gestiegen. Die Kosten sind gegenüber dem Vorjahr um durchschnittlich ca. 16,34 % gestiegen.

Garagenkomplexe Heuweg und Dappstraße

Für den Garagenkomplex Dappstr. haben sich die Kosten sich im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich verändert. Hier wurden die Vorauszahlungen nicht angepasst.

Für den Garagenkomplex Heuweg haben wir eine Anpassung um 1,00 € monatlich pro Garage vorgenommen.

Einwendungen gegen die Betriebskostenabrechnung

426 Betriebskostenabrechnungen wurden erstellt. Fragen von Mietern bezüglich der Abrechnungen konnten in den Mietersprechstunden geklärt werden. Eine Mietpartei machte Einwendungen gegen diese Abrechnung geltend. Diesem Einwand konnte nicht stattgegeben werden.

Einwendungen gegen die Heizkostenabrechnung

174 Heizkostenabrechnungen wurden erstellt. Fragen hierzu konnten ebenfalls in den Mietersprechstunden geklärt werden. Einwendungen wurden nicht geltend gemacht.

Kostenkontrolle Betriebskostenarten

Wasserver- und Abwasserentsorgung

Auf Antrag der Mieter werden Wasseruhren installiert.

Ablesung der Wasseruhren und Stromzähler

Jährlich werden Preisvergleiche angestellt.

Die Kosten für das Jahr 2013 verhalten sich gegenüber den Kosten des Vorjahres neutral.

Abrechnungsservice für Heiz- und Warmwasserkosten

Wohnanlage Berliner Str. 7- 13 C

Erstmalig erfolgte auch für diese Wohnanlage die Abrechnung der Heizkosten durch die Fa. CalMess.

Durch den Wechsel des Vertragspartners zum 01.01.2013 wurde eine Kostenersparnis von ca. 30 % erreicht.

Beleuchtung

Die Leistungen für die Stromlieferung sind in 2014 ausgeschrieben worden. Der Wechsel des Vertragspartners wurde in 2014 vorbereitet und zum 01.01.2015 wirksam.

Im Ergebnis werden sich die Kosten in der Wohnanlage Berliner Str. 7- 13 C um ca. 4%, in der Wohnanlage Bunzelweg 19- 19C um ca. 4% und in der Wohnanlage Kalkberger Str. 184- 188 um ca. 1% reduzieren.

Grundreinigung der Treppenhäuser Wohnanlage Berliner Str. 7-13 C

Einmal jährlich wird in dieser Wohnanlage durch eine Firma eine Grundreinigung der Treppenhäuser durchgeführt. Diese Grundreinigung erfolgte erstmals im Frühjahr 2014.

Die wöchentliche Treppenreinigung erfolgt durch die Mietergemeinschaft.

Installationen Wärmemengenzähler für die Warmwasserbereitung

Gemäß § 9 (2) der Verordnung über die verbrauchsabhängige Abrechnung der Heiz- und Warmwasserkosten ist die auf die zentrale Warmwasserversorgungsanlage entfallende Wärmemenge ab dem 01.12.2013 mit einem Wärmemengenzähler zu erfassen.

Der fristgerechte Einbau ist in den kommunalen Wohnobjekten erfolgt.

Erstmalig werden die von den Wärmemengenzählern erfassten Werte in der Heizkostenabrechnung für 2014 Berücksichtigung finden.

4.6.12. Sonstiges

SEPA

Die EU-Kommission hat zum 01. Februar 2014 beschlossen, das Lastschriftverfahren auf den europäischen Standard SEPA (Single Euro Payments Area) umzustellen.

Seit dem 01. Februar 2014 gelten anstelle der Bankleitzahl und der Kontonummer nur noch IBAN (International Bank Account Number) und BIC (Business Identifier Code) für den Euro-Zahlungsverkehr - auch innerhalb Deutschlands.

Auf dieses einheitliche, im Euro-Zahlungsverkehrsraum geltende SEPA-Verfahren, haben wir die Bankverbindungen aller Debitoren und Kreditoren fristgerecht zum 01.02.2014 umgestellt.

4.6.13. Instandhaltung, Instandsetzung, Teilsanierungen und Sanierungen

4.6.13.1. Instandhaltung und Instandsetzung

Im Jahr 2014 wurden für die laufende Instandhaltung und Instandsetzung ca. 450 Bauaufträge an Handwerksfirmen vergeben.

Im sanierten Wohnungsbestand betragen die jährlichen Kosten pro m² Wohnfläche 5,60 €.
Im unsanierten Wohnungsbestand betragen die jährlichen Kosten pro m² Wohnfläche 9,70 €.

Im Jahr 2014 wurden 23 Wohnungen neu vermietet.

Da die Mietverhältnisse nicht selten mehrere Jahrzehnte dauern, ist für eine Neuvermietung oft eine umfassende Erneuerung der Ausstattung nötig.

Im Jahr 2014 wurden 5 Wohnungen modernisiert. Eine dieser Wohnungen wurde seniorenrecht umgebaut.

Die Wohnungen sind seit der Modernisierung wieder vermietet.

4.6.13.2. Teilsanierungen

Der Dachstuhl des Hauses Platanenstr. 28 wurde teilerneuert und das Dach erhielt eine neue Eindeckung. Zur besseren Belichtung der einen Dachgeschosswohnung wurden zwei Dachflächenfenster eingebaut.

Mit dem Bau wurde am 17.03.2014 begonnen und am 16.04.2014 fertiggestellt.

4.6.13.3. Sanierungen

Wohnanlage Berliner Str. 7- 13 C Fußbodensanierung

Bis 31.12.2013 wurde der Fußbodenaufbau von 42 Wohnungen saniert.

Grundsätzlich gehen mit der Fußbodensanierung die komplette malermäßige Instandsetzung der Wohnung einschließlich aller Decken und Wände – außer in den Bädern- sowie die komplette Neuverlegung des Fußbodenbelages in allen Räumen – außer in den Bädern- einher. Die Heizungsrohre sowie Zimmertüren erhalten einen neuen Anstrich.

In 2014 wurden 9 Wohnungen neu vermietet.

In zwei von diesen Wohnungen wurde der Fußbodenaufbau bereits saniert. Der Fußbodenaufbau von drei Wohnungen war mängelfrei.

In vier Wohnungen erfolgte die Fußbodensanierung. Seit der Sanierung sind diese Wohnungen wieder vermietet.

Zusätzlich wurde in einer bewohnten Wohnung der Fußbodenaufbau saniert. Die Mieter erhielten während dieser Zeit eine Bauzeitwohnung.

Bis 31.12.2014 wurde der Fußbodenaufbau von 47 Wohnungen saniert.

Rahnsdorfer Str. 43 – komplexe Sanierung

Das Objekt wurde umfassend instandgesetzt, energetisch saniert und in den Wohnungen wurden Bäder eingebaut.

Am 01.07.2013 wurde mit dem Bau begonnen.

Die Bauabnahme des letzten Gewerkes zur Sanierung des Gebäudes fand am 25.02.2014 statt.

Die Bauabnahme der Außenanlagen fand am 02.10.2014 statt.

Im Haus befinden sich sechs Wohnungen. Alle Wohnungen sind vermietet.



Rahnsdorfer Str. 43

Brandenburgische Str. 66 – Abbruch und Neubau

Da die komplexe Sanierung des Mehrfamilienhauses zu keinem wirtschaftlichen Ergebnis geführt hätte, beschloss die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 13.06.2012 das Gebäude abzubauen und durch einen Neubau an gleicher Stelle zu ersetzen.

Die Baugenehmigung für den Neubau wurde mit Bescheid vom 14.05.2014 erteilt.

Die Arbeiten zum Abbruch des Objektes wurden öffentlich ausgeschrieben.

Die Abbrucharbeiten werden im Januar 2015 beginnen.

4.6.14. Versicherungen

Im Jahr 2014 gab es 21 Versicherungsfälle. Die Schadenshöhe betrug gesamt ca. 12.000 €.

Die Versicherung regulierte Schäden in Höhe von ca. 10.500 €.

4.6.15. Baumpflege

Die jährliche Baumschau wurde im September 2014 durch die Datenbankgesellschaft mbH (DBG) durchgeführt. Es wurden 653 Bäume auf ihre Verkehrssicherheit geprüft.

Die DBG empfahl an 26 Bäumen die Entfernung von Totholz, an 3 Bäumen den Rückschnitt und die Fällung von 11 Bäumen. 5 Fällungen bedurften einer Genehmigung. Drei Genehmigungen wurden erteilt.

Die Ausführung der Pflegemaßnahmen erfolgt im Jahr 2015.

4.7 Gebäudemanagement

Bauvorhaben	Bauvolumen (geschätzt)	Planungsbüro	Planungs- und Ausführungsphase
Trainingsbeleuchtung Sportplatz	ca. 44.5000 €	HTR Architekten und Ingenieure	2013 / 2014
Aufstellung Container Sportplatz	ca. 7.400 €	Gebäudemanagement	2014
div. Rep.- und Instandhaltungsarbeiten	ca. 160.000 €	Gebäudemanagement	2014
Vergabe für die Lieferung von Ökostrom	ca. 823.500 €	Gebäudemanagement	2014
Vergabe für die Lieferung von Erdgas	ca. 226.100 €	Gebäudemanagement	2014
Vergabe Reinigungsdienstleistungen	ca. 84.000 €	BEBRA/Gebäude-management	2014
Terrassensanierung Kinder- und Jugendzentrum	ca. 35.300 €	HTR Architekten und Ingenieure	2014
Außenraffstores Grundschule I	ca. 21.500 €	Gebäudemanagement	2014
Schutzbelag Zweifeld-Sporthalle	ca. 15.000 €	Gebäudemanagement	2014
Sonnenschutzrollos Grundschule II	ca. 6.400 €	Gebäudemanagement	2014/2015

4.8 Umwelt- und Naturschutz

Kontrolle der Verkehrssicherheit des Baumbestandes (Baumschau)

Im Jahr 2014 waren in Schöneiche 12.602 Bäume registriert, für deren Pflege und Sicherheit die Gemeinde verantwortlich ist. Der Baumbestand wird ständig aktualisiert und ist mittlerweile vollständig im Geoportal einsehbar.

Die Kontrolle der Verkehrssicherheit (Baumschau) erfolgte 2014 zum achten Mal in eigener Regie der Gemeindeverwaltung.

Es wurden insgesamt 8.090 Bäume auf ihre Verkehrssicherheit überprüft (jährlicher, halbjährlicher oder mehrjähriger Kontrollrhythmus). Etwas mehr als 4.500 Bäume mussten im Jahr 2014 nicht kontrolliert werden, da sie einem 2-3 jährigen Rhythmus unterliegen.

Die Baumschau beinhaltet die sog. qualifizierte In- Augenscheinnahme vom Boden aus. 75 Bäume wurden eingehender kontrolliert (Hubsteiger, Leiter).

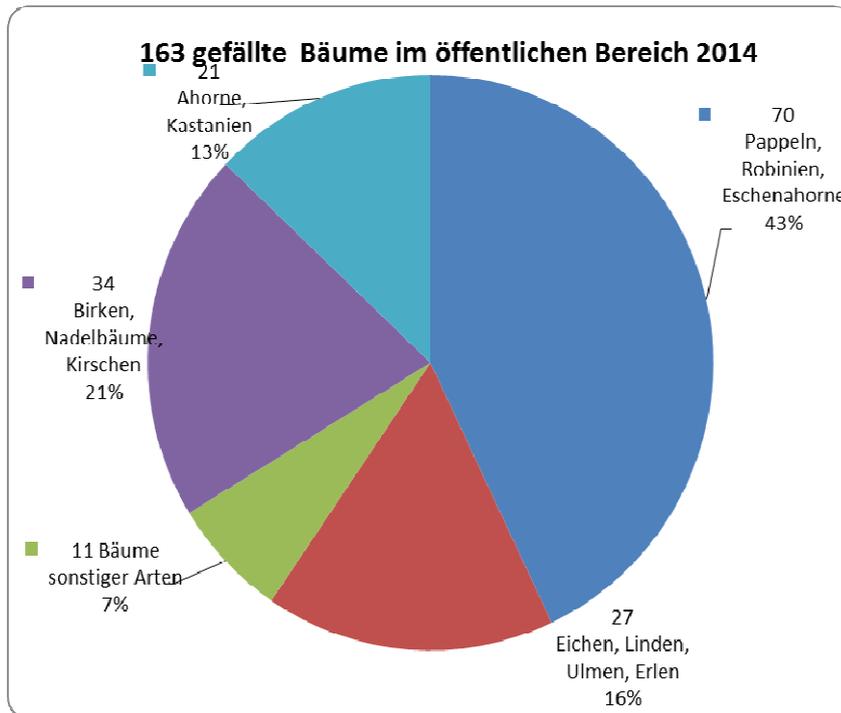
Es wurden 65 Einzelbegehungen mit einem Sachverständigen für Gehölzbegutachtung durchgeführt.

Die Begehungen mit einem Gutachter dienen der sorgfältigen Entscheidung, wie mit besonders alten und wertvollen Bäumen umgegangen werden soll. Es wurden 4 Einzelbaum- Gutachten beauftragt und angefertigt. Hier handelt es sich um eine sog. tiefergehende Untersuchung, wobei Messgeräte, z.B. zur Ermittlung der Restwandstärke, eingesetzt werden.

Eine tiefergehende Untersuchung diene zum Beispiel zur Abschätzung der Erhaltungsfähigkeit einer wertvollen Baumreihe von 5 Eichen und 1 Ulme im Zusammenhang mit dem Neubau des Horts am Storchenturm. Es wurde ein Wurzelsuchgraben gezogen und ermittelt, dass ca. ein Fünftel der Wurzelmasse verloren gehen wird. Die Standsicherheit wird dadurch aber nicht beeinträchtigt, die Bäume können erhalten bleiben.

Baumfällungen/Baumpflege:

Im Jahr 2014 wurden im Gemeindegebiet insgesamt 163 Bäume gefällt:



Es wurden 112 Straßenbäume sowie 29 Bäume in Parkanlagen und 22 Bäume entlang der Gräben bzw. auf kommunalen und Sozialgrundstücken gefällt.

Örtliche Schwerpunkte waren die Tasdorfer Straße (16 überalterte Pappeln), der Stegeweg (26 wurfgefährdete Robinien) und die Kirschenstraße (14 vergreiste Nelkenkirschen).

Im Jahr 2014 wurden ca. 850 Baumschnittmaßnahmen durchgeführt. Diese wurden an externe Fachfirmen vergeben. Weitere Baumpflegearbeiten wurden durch den Baubetriebshof ausgeführt (siehe Bericht BBH). Für Baumschnittarbeiten und Fällungen wurden im Jahr 2014 Haushaltsmittel i. H. v. 88.000 € ausgegeben.

Neupflanzungen/öffentliche Grünanlagen:

Im Herbst 2014 wurden 56 Straßenbäume an 5 Standorten gepflanzt. In der Aktion Bäume für Schöneiche wurden 6 Laubbäume an interessierte Schöneicher geliefert und eingepflanzt. Sie zählen zu den Ersatzpflanzungen für gefällte Straßenbäume.

Für Neupflanzungen und die Pflege von Jung- und Altbäumen, darunter zusätzliche Wässerungen in Trockenzeiten sowie für weitere Arbeiten und Anschaffungen in den öffentlichen Erholungsanlagen (z.B. Einbau von kleinkindgerechten Spielgeräten im Goethepark) wurden ca. 40.000 € ausgegeben. Weitere Aufwendungen in der Größenordnung von etwa 200.000 € entstanden im Baubetriebshof im Zusammenhang mit der Pflege der öffentlichen Grünanlagen.

Baumschutzsatzung:

Im Jahr 2014 wurden Anträge zur Fällung von 108 Bäumen gestellt. 75 Bäume wurden genehmigt. Die Fällung von 12 Bäumen wurde abgelehnt. Die Anträge für 21 Bäume wurden nach Beratung zurückgenommen oder sind noch in der Bearbeitung bzw. es stellte sich heraus, dass die Bäume untermaßig oder nicht geschützt sind. Bei der Bemessung der notwendigen Ersatzpflanzungen wurde der Zustand des Baumes, seine Funktion für das Ortsbild und der auf dem Grundstück vorhandene Baumbestand berücksichtigt. Insgesamt wurden 48 Neupflanzungen beauftragt bzw. 14 bereits vorhandene Bäume zum dauerhaften Erhalt festgesetzt. Für notwendige Ersatzpflanzungen, die nicht auf den Grundstücken realisiert werden können, wurden zweckgebundene Ausgleichszahlungen für Baumpflanzungen im öffentlichen Bereich der Gemeinde Schöneiche in Höhe von 4.800 € (150€/Ersatzbaum) vereinbart.

5. Baubetriebshof

Im Jahr 2014 war der Baubetriebshof mit 28 Beschäftigten (25,75 VZE) besetzt.

Verwaltungsbereich:

- 1 Baubetriebshofleiter mit 40 Arbeitswochenstunden
- 1 Sachgebietsleiterin für den Bereich Bauhof mit 40 Arbeitswochenstunden
- 1 eine Sachbearbeiterin mit 30 Arbeitswochenstunden

Außenbereiche und Einrichtungen:

- 17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit je 40 Arbeitswochenstunden
- 8 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit je 30 Arbeitswochenstunden

Der Baubetriebshof und sein Aufgabenspektrum:

Die Stellen im Baubetriebshof setzen sich wie folgt zusammen:

Bauhof	10
Hausmeister	9
Platzwarte	3
Friedhof	3

Die **Grünflächenpflege** in Parkanlagen und auf sonstigen gemeindeeigenen Grünflächen und Grundstücken betrifft vor allem die Pflege der Rasen- und Pflanzflächen durch regelmäßiges Mähen und Entfernen von unerwünschtem Wildwuchs, die Laub- und Abfallbeseitigung und den Schnitt an Bäumen und Sträuchern sowie kleinere Baumfällarbeiten.

Wenn nach dem Laubfall im Herbst die Grünflächenpflege langsam abnimmt und in der Winterzeit hauptsächlich aus dem Schnitt von Gehölzen besteht, bildet der **Winterdienst** einen weiteren Arbeitsschwerpunkt. Dabei werden auf öffentlichen Gehwegen, Plätzen, Brücken sowie vor kommunalen Grundstücken und Einrichtungen wochentags in der Zeit ab 05:00 Uhr bis 20:00 Uhr die Wege bei Bedarf geräumt und gestreut. An den Wochenenden und an Feiertagen gelten dabei leicht abweichende Zeiten. Dafür werden vor Winterbeginn zwei Winterdienstgruppen eingeteilt, die sich jeweils wochenweise abwechseln und bei Bedarf in Rufbereitschaft versetzt und alarmiert werden können, um so ausreichend früh mit einem Räum- und Streueinsatz zu beginnen.

Straßeninstandhaltungsarbeiten im gesamten Gemeindegebiet sind die Montage und Demontage von Straßenschildern, die Verkehrsschilderreinigung und Reinigung von Bushaltestellen, die Reparatur von Straßenschäden sowie Reparaturen auf Geh- und Radwegen, die Reinigung von Straßeneinlaufkästen (Gullys), die Pflege des Straßenbegleitgrüns zu zählen. Regelmäßig werden Straßenkontrollen und Kontrollen der Geh- und Radwege durchgeführt.

Abfallbeseitigung im Gemeindegebiet umfasst die wöchentliche Leerung von Abfall- und Hundekotbehältern, das Auffüllen der dazugehörigen Beutelspender und das Beseitigen von illegalen Müllablagerungen. Hier hat sich der Arbeitsumfang durch die Aufstellung neuer Abfallbehälter und Hundekotbeutelspender auch im Jahr 2014 weiter vergrößert.

Hausmeisterdienstleistungen in kommunalen Einrichtungen - das sind Wohn- und Verwaltungsgebäude, Freizeit- und Kultureinrichtungen, Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen. Die anfallenden Arbeiten sind dabei in den Außenbereichen Pflanz- und Pflegearbeiten, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an Spielgeräten sowie Reinigungsarbeiten. In den Innenbereichen zählen die Wartung und Kontrolle der haustechnischen Anlagen, Kleinreparaturen, Reinigungs- und Räumarbeiten sowie die Betreuung von Veranstaltungen dazu.

Hier erbrachten 2014 eine Mitarbeiterin und zwölf Mitarbeiter die **Hausmeisterdienstleistungen** in verschiedenen kommunalen Einrichtungen und auf dem Sportplatz. Davon drei Mitarbeiter als Hausmeister/Hallenwarte in der Grundschule 1 ‚Storchenschule‘ mit der dazugehörigen Zweifeldsporthalle und drei Mitarbeiter als Hausmeister/Hallenwarte in der Grundschule 2 ‚Bruno Bürgel‘ mit dazugehöriger Einfeldsporthalle sowie der Jugendfreizeiteinrichtung in der Prager Straße.

Durch die fast durchgängige Nutzung der Sporthallen im Zweischichtbetrieb, sowie deren Nutzung für Sonderveranstaltungen (z.B. Fasching) hat sich hier ein Schwerpunkt der Arbeit des Baubetriebshofes entwickelt.

Eine Mitarbeiterin und zwei Mitarbeiter waren im Bereich des **Sportplatzes** in Teilzeit angestellt. Dadurch war eine Sicherstellung des Schulsport- und Trainingsbetriebes unterschiedlicher Sportarten und Altersklassen in den Vor- und Nachmittagsstunden möglich.

Außerdem wurden an den Wochenenden stattfindende Veranstaltungen und Spielbetriebe betreut. Gerade im Kinder- und Jugendbereich mussten aufgrund von vielen Anmeldungen noch einmal neue Mannschaften mit zusätzlichem Trainings- und Spielbetrieb in den Sportplatzbereich integriert werden.

Des Weiteren waren Mitarbeiter als Hausmeister in den Objekten ehemalige Schloss-kirche, Raufutterspeicher, Gemeindehaus, Kita Pustebume und Kita Löwenzahn, der KultOrkate, Feuerwehr sowie für die Wohnungsverwaltung beschäftigt.

In der **Friedhofspflege** war die Hauptaufgabe der drei Mitarbeiter, die in Teilzeit auf dem Friedhof tätig sind, die Absicherung der Bestattungen, aller damit verbundenen Vor- und Nacharbeiten sowie die Abfallbeseitigung aus den aufgestellten Sammelbehältern.

Ein weiterer Schwerpunkt lag in der Aufarbeitung abgelaufener Grabstellen, deren weiterer Pflege sowie in der Herrichtung von Grabstellen, die durch vorzeitigen Nutzungsverzicht bis zum Ablauf der Ruhezeit weiter zu betreuen sind. Ebenso sind allgemeine Grünpflegearbeiten, wie die Laubbeseitigung, die Rasenmäh und auch der Rückschnitt von Gehölzen sowie die Fällungen kleinerer Bäume wiederkehrende Friedhofsaufgaben.

Die Mitarbeiter des Baubetriebshofes leisteten ihren Beitrag zur Absicherung der in der Gemeinde im Jahr 2014 durchgeführten Veranstaltungen, wie das Heimatfest, das Musikfest oder bei der Durchführung von Wahlen.

Generell ist von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Baubetriebshofes auch im Jahr 2014 wieder eine große Flexibilität gezeigt worden, um die Aufgaben in allen Bereichen jederzeit in guter Qualität und Quantität erbringen zu können und Engpässen besonders bei Urlaubs- und Krankheitsvertretungen entgegenzuwirken.